iesvadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Lagblatthane". Geschäftsgeit: 2 Uhr morgene bes 6 ühr abende, außer Conntage. Politigedloute: Frankfurt a. Di. Rr. 7405.

Wöchentlich o Erzsepreite: Im Liertag abgeholt: Wit. 1830.—, im den Ausgadeftellen: Wit. 1860.—, durch die Träger im Louis aebracht Wit. 1860.— monatiich. — Begugadeftellenigen nehmen anz der Gerlag, die Ausgadeftellen, die Träger und alle Holtanftalten. — In Hällen höherer Gewalt, Getriedskärungen oder Erteils haben die Begieber Leinen Anipruch unt Lieferung des Glattes doer Arflatrung des entiprechenden Entgelts.

6 Ausgaben.

"Lagblatthaus" Rr. 6800-43. Bon & Uhr morgens bis 6 Uhr abende, aucher Sonntage. Boftidedloute: Frantfurt a. M. Rr. 7405.

Anzeigenpreiser Örtibde Anzeigen Mt. 1:0. –, fitnanz- und Luftbarfeits-Anzeigen Mt. 150. –, auswärtige Kalenderi Mt. 150. –, örtliche Rellamen Mt. 200. –, auswärtige Kellamen Mt. 250. – für die einfpallie Kalendischle oder beren Kaum. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entforechenden Kachlaß. – Schiuß der Anzeigen-Annahme: 10 Mdr. vormittags. – Hür die Aufnahme vor Unzeigen an vorgeichriedenen Zogen und Plähen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbabener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

91r. 37.

Dienstag, 13. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Die gestütte Mart.

Lange genug hat man in Deutschland von ber Martstabilisterung und von dem Kampf gegen den Wah-rungszerfall gesprochen und geschrieben. Der Ruhr-einmarsch der Franzosen hat die Reichsregierung vor eine Lage gestellt, in der die Frage, ob es möglich ist, bie Martentwertung, auch unter großen Opfern, aufzu-halten und zu mildern, in den Brennpuntt der politi-schen und wirtschaftlichen Geschehnisse trat. Die Saupt-gesahr für den deutschen Widerstand broht von der ungeheuren Verteuerung des Lebensbedars in Deutsch-land. Die Ersahrung lehrt, daß die Lebensmittelpreise wie die Preise der Lebenshaltung überhaupt in erster Linie abhängig sind vom Devisenturs. Der Dollar besseitimmt heute die beutschen Preise. Angesichts des Mährungszersalls, der insolge der ganzen Revarationsspolitit Poincarés schon seit langer Zeit die Ursache der Deutschen Missischaftenet gewarden in den deutschen Wirtschaftsnot geworden ist, hat man schon früher durch die Devisenverordnung den Bersuch gemacht, die Nachfrage nach Devisen fünstlich zu verringern und davurch der maßlosen Devisenhausse, durch Die unsere Mart tuiniert worden ift, ein Biel zu feten. Der Bersuch ist miggludt, wie die meisten berartigen Eingriffe in die wirtschaftlichen Berhältniffe. Aber unter bem 3wange ber gesteigerten Gefahr hat jeht bie Reichsregierung ben Berfuch mit anderen, taufmannifden Mitteln erweitert und erneuert. Gie bat in großem Ausmaß Devisen angeboten und abgegeben, um burch bas gesteigerte Angebot ben Rurs zu bruden. Sie fonnte bas tun, weil ihr burch bie Unterbrechung ber Reparationszahlungen bie Devifen, Die fonft für Reparationszwede Berwenbung gefunden hatten, für Markitikungszwede zur Kerfügung standen. Der Erfolg war zunächst durchschlagend. Der Markturs in
New Nort ist von 0,0020 auf 0,0035 gestiegen, d. h. er
hat sich beinahe verdoppelt. Demgemäß ist in Berlin
der Delkar von 50 000 auf 27 000 M. zurückgegangen. Gelingt es, diesen Kursstand aufzuhalten ober sogar noch ein wenig zu verbessern, so ist gegen die Teue-rungswelle, die uns sonst zu überfluten drobte, ein storfer Damm errichtet, der sie in einiger Zeit zum Stillftanb bringen muß.

Die entscheibenbe Frage ift also bie, ob bas Reich wirklich imftanbe ift, für langere Zeit burch Denisch-abgaben und Markankaufe ben Internationalen Markfure qu ftiligen. Durch bie beutiche Ausfuhr fliegen ber Devisenbeschaffungestelle bes Reichs monatlich etwa 60 Millionen Goldmart in Devisen zu. Soweit hier-aus nach Erfüllung ber Wechselverpflichtungen Belgien gegenüber und nach Bezahlung ber notwendigen Getreibeeinfuhren noch Aberichuffe bleiben, tonnen fie bem Martt gur Verfügung gestellt werben, um bie Mart gu ftfiben. Die Ginfuhr ber englischen Roble ift gunachit auf dem Kreditwege gesichert morden, so daß mir auch biergu einige Zeitlang feine Devisen zu verwenden brauchen. Die groß die Devisenbestände der Reichsbant gurgeit find, wird natürlich nicht öffentlich beben, bağ es ber Reichsregierung für geraume Beit ge-lingen wird, burch ihren Stütjungsfeldzug ben weiteren Berfall ber Mart aufzuhalten, bis bie Enticheibung an ber Ruhr gefallen ift!

Franfreich tauft täglich 500 Dillonen Bapiermart.

W. T.-B. Paris, 13. Febr. Das "Deuvre" weist barauf hin, daß die französische Regierung, die darauf verzichtet zu haben scheine, im Rheinsand eine neue Währung zu schaffen, bevor die Bewölferung sie nicht verlange, infossedellen genötigt sei, für ihre Bablungen an Ort und Stelle jeben Morgen 500 Mil. fionen Papiermart zu faufen. In Wirklichkeit seien bas nur 200 000 bis 300 000 Franken, aber es führe nichtsbestoweniger zur Bildung eines Marktes für bie Papiermart, ber fonft mahricheinlich nicht ba

Bewachung ber Stragen jum befegten Gebiet.

W. T. B. Frantfurt a. M., 12. Febr. Wie amtlich mitgereilt wird, werben feit heute fruh bie nach hier führenben Strafen aus bem besetten Gebiet von ben Frangolen bewacht. Es find Schlagbaume errichtet oder werden noch errichtet. Fahrzeuge werden kontrolliert und in das besetzte Gediet hineins, aber nicht mehr herausgelassen. Soweit seitgestellt werden konnte, handelt es sich zunächst um folgen de Straßen: Goldsteiner Weg, Mörfelder Straße, Höckster Etraße und Mainzer Landstraße sowie die Schwankeimer Straße. Es ist damit zu rechnen, daß auch die übrigen Bugange jum befehten Gebiet in Rurge in ber gleichen Beife befeht merben.

Die neue Ausfuhrsperre.

as. Berlin, 13. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die Lage im Ruhrgebiet spitt sich
zusehends weiter zu. Dem Aussuhrverbot für Eisen und Stahl ist nunmehr ein welteres Aussuhrverbot für Farbstoffe, Düngemittel und Samen gesolgt, bas fich wie die vorhergehenden Ausfuhrverbote auf bas gesamte alt- und neubejeste Gebiet erstredt. Die neue Aussuhrsperre ist gestern bereits wirffam ge-worden und es sind bereits Eisenbahnwagen mit Kruppichen Salbzeugfabritaten angehalten worben. 3m ganzen beurteilt man aber, wenn man auch gar nicht vertennt, daß wirtichaftliche Störungen nicht ausbleiben werden, bas Aussuhrverbot für Stahl und Gifen in den zuständigen Wirtschaftstreisen nicht sehr un-gunftig. Liegt auch die deutsche schaffende Industrie zu etwa 75 bis 80 Prozent im besetzten Gebiet, so hat boch die Gifen verarbeitende Industrie ju etwa 65 bis 70 Prozent im unbelehten Deutschland ihren Git. Die Versorgung dieser Industrie ist die Kernstage und es ist selbstverständlich, daß die letzen Monate im größten Maße dazu benützt worden sind, sich mit Rohsabrikaten und Halbzeug einzudeden. Diese Vorräte sichem den und belch tantten Produktionsgang für un beich ränkten Produktionsgang für eine Reihe von Monaten. Es besteht ferner die Möglichkeit, die Eisenerzeugung des unbesetzten Gebiets erheblich zu steigern. Die deutsche Eisenindustrie hat ihre Leistungssähigkeit bisher nur dis zu 60 Prozent ausnuhen können. Sine verstärkte Roksbelieferung der Merke des unbesetzten Gebiets wird durch Regelung der Berteilung und durch die Einfuhr auf jeden gall durch-geführt. Die volle Ausnuhung der Leiftungsfähigfeit biefer Werte fest fie in den Stand, Die Rohftofflieferung der verarbeitenden Industrie im unbesetzten Deutschland zu rund zwei Drittel laufend zu übernehmen. Die angesammelten Borräte und Einfuhrguichuffe brauchen nur für ben Reft berangezogen gu werden, damit eine Einwirfung auf den Beschäftigungs-grad der deutschen Industrie für lange Zeit nicht in Frage kommt. Der Devisenbedarf aber, den Frank-reich Deutschland durch die Absperrung des Rubrgebietes für Einfuhrzwede aufzwingt, wird zum Exportanreiz schlechter Baluta gegen die französische weiterverarbeitende Industrie. Man wird sich allo in Frankreich wahrscheinlich schon in fürzester Zeit von dem Migerfolg der Magnahmen überzeugen können. Wie denn auch ein großer Teil der französischen Presse die neuen Magnahmen sehr steptisch aufnimmt.

Ausfuhrverbot für Waren aus dem Aheinland.

W. T.-B. Baris, 13, Febr. Savas melbet aus Koblens: Die Interallierte Rheinlandsommission bat gestern vormittag beschlin, daß aus dem Rheinland te in e Waren me br nach dem un bese kt en De utschland he in e Warensaclassen werden eine durch ihre Dienststellen gewährte Ermächtigung. Diese Ausnahmen werden durch Organe gewährt nerden, die bereit sind in Tätigseit au treten und deren Sike sich in Krefeld, Köln. Ra in a und Ludwigsbaten beschen Wiese die Waren ansangt, die nach dem Aussland bestimmt sind, so wird an den früheren Borschriften der Reichlandsommission beställsche der Aussindredenischen der Erhabung der Aussindrade und des Einbringens der aussändische in Arestellen sichte andert. Diese Maknahme dabe die Möglichseit gedeten, ichen teht die Beschlisse dert, die Aussinkaben Regierung veitsgiert nurden. Die Beschlisse besiehen sich aus des her Maknahmen sind von den Militärorganen im Rukrgebiet getroifen norden.

Rad einer wetteren Melbung ift für Maren, beren Musfuhr aus bem befesten Gebiet bewilligt wirb, eine Steuer von 10 Brosent bes Wertes au entrichten.

Steuer von 10 Brosent des Wertes au entrickten.

Br. Berlin, 13. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Wie die "Noff. Sig" aus Ellen bort baben die französischen und besgischen Mitglieder der Abeinsandsommission ein neues Ausfuhrverbot ihr Farbliofie. Dingemittel und Comm ersollen. Sie haben serner angegronet, das auch bieles Aussuhrverbot mie die hisberigen Aussuhrverbote im ganzen alts und neubeleiten Gebiet Anwendung sinde.

Die Erhebung von Bollgebuhren auf Bebensmittel aufgeichoben.

W.T.B. Dullelborf. 13. Febr. Generof Denvigne bat dem Regierungspräftdenten von Dullelborf in Erwide-rung auf dellen Peichnerde über die Erhebung von 3 of lo oeb übr en auf Lebens mittel in Duishurg mitge-teilt. daß die Erhebung dieser Gebühren und Steuern dis zu einem neuen Befehl aufgehoben und die Lebens-mittel lesort an ihren Bestimmungsort gesandt werden loller.

Bejel und Emmerich befest.

W.T.B. Paris, 13. Febr. Seute pormittag 7 Uhr be-letten bie belgischen Truppen Welel und Emmeric. um ten Schissperfehr nach Solland zu überwachen.

Bejegung Darmftadts?

W.T.B. Naris, 13. Kebr. Der Sonberberichterstatter bes "Esto be Karis" in Düsselbert melbet, bast sur Durch-führung ber Maknahmen, die icht vorgesehen seine, es viel-leicht notwendig sei. Darmitabt zu besehen. Das Biatt gibt biese Nachricht iedoch nur als einsache Dapothele.

Die Berfehrslage.

W. T.B. Mainz, 12. Febr. Wie mir hören, ift bie Lage im Gifenbahnerftreit unverandert. Die Inhaftierten find bis jest noch nicht freigelaffen worden, Berhandlungsmöglich feiten icheinen fich

vorerst nicht zu ergeben. W. T.B. Effen, 13. Jebr. Die Berfehrslage hat sich gegen ben letten Samstag wesentlich gebessert. Die Bertehrsschwierigkeiten auf bem Bahnhof Scharn. horft find wieder behoben worben, nachdem ber Bahnhof non den Frangofen wieder freigegeben ift, im allgemeinen icheinen bie Berftopfungen ber Geleife nach Often wieder beseitigt du fein, Die burch die Einsgriffe der Frangosen hervorgerufen waren. Die Rons irolle an den Grenzbahnhöfen ist nach wie vor sehr streng. Vor allem scheinen die Franzosen darauf zu achten, daß nicht mehr Wagen aus dem besetzten Gediet herauskommen, als hineingehen. Die Kohlenwagen und die Wagen mit Rebenprodukten aus Kohle werden nach wie por beichlagnahmt. Die angebrobte Be-Fabritaten ift bisher, soweit festgeftellt werben tonnte, noch nirgends erfolgt. Die Gifenbahn-behörden erhielten auch noch feinen entsprechenden frangösischen Besehl. Die Lebensmittelgusuhr ift als

befriedigend zu bezeichnen.

W.T.-B. Paris, 12. Febr. Havas melbet aus Düsselberigen für der Direktor für das Eisenbahnwesen im Ministerium für öffentliche Arbeiten, du Castes, und der zweite Direktor der Staatseisenbahnen, Breaud, seien heute vormittag in Düsseldorf angetommen. Breaud fei General Panet beigegeben, um als tednischer Berater zusammen mit belgischen Gach perftanbigen bie endgultige Inbefignahme ber Eifenbahnen im befegten Gebiet feitens ber Mulierten burchzuführen und für bie betreffen. ben Begirfe ben regelmäßigen Betrieb gu fichern. Die vorgesehenen Magnahmen wurden burch Anschlag unverzüglich ben beutschen Gifenbahnern und ber intereffierten Bevölferung befanntgegeben werben, Das deutsche Personal werde vor die Wahl gestellt werben, entweder endgultig aus bem Dienst auszuscheiben, ober fur Rechnung und unter Kontrolle ber Besagungsbehörben zu arbeiten. Die Allierten feien in ber Lage, icon jest ben Bedürfniffen ihrer Militartransporte unb ber Rohlenabfuhr auf Reparationstonto gerecht gu merden. Das Birtichaftsleben ber befeteten Gebiete werbe in bem Dag gemahrleifiet werben, in bem bas beutiche Gifenbahn-Ober- und Unterpersonal um feine Wiebereinstellung nachfuchen werbe,

Berhaftung bes Direttors ber Mainger Distontogefellichaft.

Wd. Maina 13. Kehr (Gia. Drabtbericht.) Der Direktor ber Distentonelellichaft in Maina Regierungstat Mener, mutbe am Camstag von der Besakungsbehörde ver baftet und dem Krieasaericht auseführt, weil er durch Ausgablung von Streifunterstillnungen an die Eilenbahner von Mainz den Streif begünftigt babe. Das Kriegspericht erstiek baltbeschl und eröffnete gegen ihn ein Gerichtsversiadten.

Teilweise Aufhebung bes Berfammlungsverbots in Mains.

Wd. Mains. 13. Febr. (Ein Drabtbericht.) Wie mir erfedren, find ab Dienstag Berlamm lungen wirt-ichaftlicher, willenlächtlicher, religiöler und fünkterischer Art von der Relakungsbehörde wie der gestattet. Sie kehält sich iedes eine Uberwachung dieser Berkammlungen zer. Pelitische Berkammlungen und Berkammlungen von Turn- und Sportvereinen bleiben dis auf weiteres verboten.

Weitere Zeitungoverbote.

W.T.B. Worms, 12. Febr. Die "Worm ser Beistung" ist auf drei Loge ab 13. Kebruar verhoten worden aus dem gleichen Grund wie die Mainzer Zeitungen.

Wd. Kreunnach, 13. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Der Kreunnachelörte wegen eines Leitarisels "Deimat und Bateiland" ab heute auf drei Lage verhoten.

W.T.B. Kehlenz. 12. Kehr. Die "Kheinische Warte" ist zum drittenmal auf drei Lage verhoten worden.

W.T.B. Imeibriden, 12. Kehr. Der "Kfälzische Wertur" ist auf drei Lage verboten worden.

Reue Musmeifungen.

Br Speier, 13. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Mit lofortiger Wirfung wurder am Moniag aus der Pfals ausge-wiesen; ber Pakukofpangestellte Merner in Speier, der Oberstudiendirectior der Oberreallchule in Zweibrüden. Dit en miller, der Stulienrat an der Oberrealschule in Zweibrüden. Dr. Beil, der Begirfpamisvorfügende in Kusel, Clemens, der Weintellereiverwalter Jakob Liebrich in Reustade.

2 Beden befett.

W.T.B. Redlinghaulen, 13. Tebr, (Drahtbericht.) Gestern nachmittag nurben die Zeden Emald und Erten ich minf besent. Die Radmittagsichicht ist daraufbin nicht eingesahren. Im Terlaufe von Berhandlungen murben brei Mitalieber des Betriebsrats festgenommen, nach turzer Zeit aber wieder freigelassen. Der Betriebsrat und der Attionsausschus werden beute zu der Lage Stellung nehmen.

Der Reichspräsident in Karlsruhe.

Der Reichspräsident in Karlsruhe.

Br. Karlsruhe, 13. Gebr. (Eia. Drabtbericht.) Reichsprösident Ebert ist am Montagvormittag 10 Uhr in Begleitung des Reichsministers Dr. Deser und des Keichschammisters Dr. Deser und des Keichschammisters Albert in Karlsruhe eingetrosten. Im Kadnhol wurden sie vom dadichen Staatspräsidenten Remmele, dem Oberdürgermeister und dem Antsvortdand begrüßt. Ber der Kahnholishasse und im Kadnholieldt datte sich eine sahlreiche Wenge eingetunden, die den Keicksprösidenten klürmisch der Archnit des Reichspräsidenten in einer Sizung des Staatsministeriums in die Beratung der vollisiehen Lage ein. In einer Belvrechung mit den Rerstretern der Presse siraatsministeriums in die Beratung der vollisiehen Lage ein. In einer Belvrechung mit den Rerstretern der Kresse und der Keichspräsident seinen Danf für die weitwolse Mitarbeit aus.

Am Radmittag sand in der sleinen Festbasse und Gewerbes der Insvitrie, der Gemeinden, des Dandels und Gewerbes der Insvitrie, der Keichspräsidenten, das er versichlich ersches keinen zu lernen.

Daraus einris Reichspräsident Ebert, freudig bezühnlich erlachen kie und ernen.

Daraus einris Reichspräsident Ebert, freudig bezühnlichen Leinen mit den Bertretern des gehanten badiskan Lordes gemeinsam mit dem Bertretern des gehanten badiskan Lordes gemeinsam mit den Bertretern des gehanten badiskan Lordes gemeinsam mit den Bertretern des gehanten bedieken Leidenschlichen und wirtschaftlichen Lebens. Der Reichspräsident fam dann aus den Erstützen des bestiebens. Der Bertweien Mitzerflären das gestentichen Bestes

ben Erfüllungowillen bes beutiden Boltes

su forechen. Wir erklären, daß es beilige Bilicht ift.
sula mm en guste ben in unlerer Kot. Der Reichspräschent ensiert lodann dem beschien Gebiet und besonders auch dem dabischen Bolt berglichte Grüße. Er gedachte des naubeleuten dadischen Gebietes. Die Zeiten leien vorbei, wo das Deutsche Keich gelpalten werden könne und, wo funkt der Reichsprösident fort wenn wir mit aller Kraft zu-sammenstehen, werden wir anch dieses Anichlags auf unset patienales Leben derr werden. Der Reichsprösident ichlost seine mit lürmischen Beisal ausgenommene Uniprache mit einem Musblid auf eine beffere Bufunft

nnleres leutiden Baterlandes.
Nacklem der Reichsprassdent geendet hatte, bekonte der württembergilde Staatsprasident Dr. Hieber auch die Treue des württembergilden Boltes aum Reich und überbrachte des Anteilnahme der württembergilchen Repierung und des württembergilchen Boltes. — Dann schilderte der Bürgermeister von Offenburg die Ereignisse im neubeletien Gebiete.

Reichsminister Deser
beiente, die Regierung babe es für ihre Billcht gebalten, nach Karlsrube zu temmen, um die Einheit des Bostes das durch in die Eiskeinung treten zu lassen. Der Wirtsich ab fir an afrien werde entschieden von den Beamten. Angestellten Arbeitern und Industriellen. In diesem Kamps würter Opier verlangt. Diese Opser werden von der teutschen Bewösterung im Bewustlein und Bertrauen auf urser Recht getragen werden. Mir werden diese kamps gewinzen, lo ist oh der Reichsminister, wenn wir die Linke des ungalischen Arbeitersandes nicht versassen. Ram neue fahren Schlukaniprache des Staatsprässenten Rem mele sand die Beriammlung ihren Abschluk.
Aus dem Ecklokplan fand eine öffentliche Beriam mlung katt, in der die gesamten dürgerlichen und Arbeitergesangereine mitwirtten. Der Reichspräsischen bent bielt auch dier eine Ansprache. Reidsminifter Defer

ben i tielt auch dier eine Andrache.

Br. Bertin. 13 Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Rach einer Meldung der "D Alla. Ita." aus Karlsrude erstätte gestern der Ober bürgermeister von Oisen dura im Andeluk an Aussiderungen des Keichsprästenten. das die losten Bedörden des neubeleuten badilchen Gedietes von den Kranzolen den Beiehl erbelten hätten von einem etwa beablichtigten Feluch des Reichsprästen von ihren der und des Reichsprästen Keluch des Reichspräsischen Etwaispräsischenten lotort den französischen Orgenen Mitteilung zu machen. Kür den Kall. daß der Reichspräsischen das neubeleite Gediet betreten sollte, losten die Besatungsergane lostert davon in Kenntnis gesent wersden. Der Oberburgermeister babe dieses Anluchen abgelehnt.

Eine beutiche Rote über bas Reifeverbot für Minifter. W.T.-B. Berlin, 12. Febr. Der beutiche Ge-

fangöfichen Regierung folgenbe Rote gu überreichen: Die beutsche Botschaft beehrt sich, bem Augen-ninisterium auf Die Berbalnote vom 10. Februar, betreffend bie Reifen beuticher Minifter in das Ruhrgebiet, auftragsgemäß zu erwidern, daß die Reichstegierung und die Regierungen der deutschen Länder es ablehnen, Borschriften über das Berhalten ihrer Minifter von fremben Regierungen ent-

gegenzunehmen, Der Geichäftsträger in Bruffel ift angewiejen, ber beigifchen Regierung eine entsprechenbe Rote gu

Abergeben.

Staatstheater. (Rieines Daus)

"Der Barbier von Sevilla". Rossinis Meistersper— hat am Montag in einer Reneinstudierung ihre unsperwilkliche Lebenstraft erwicken. Bei ihrer Erstaufführung in Kom vor mehr afs hundert Jadren wurde sie — ausgepfissen; denn es existierte damals khon eine andere "Bardier von Sevilla"-Oper von Bacssiello, die allgemein beliedt war. Aber dalb datte Rossinis Werf triumphiert. In der unglaublich fursen Zeit von vierzehn Tagen soll es der Madikto vollendet haben. Manche Rummern, wie die Ouvertire, die berühmte Arte "Una voce poed sa" und andere — entnahm er zwar seinen irüheren, — durchgefassenen — Opern: trosdem, welche götstliche Leichtbeit des Schaffenst Das brüht und zlübt usles von Lust und Leben: diesen vielen Witzen seinen mozarteelen Zügen konnte sich auch jest wieder riemand verkaließen. memanb periditiegen.

wennand verschlichen.

Die Reneinstudierung stand unter der isenischen Leitung des neuen Registeurs deren Dr. Bauln. Das erste Bild. Strose in Sevilla" batie desorativ nicht londerlichen poett, ichen und malerischen Reis: es erschien gar zu sompast und dennat. Sehr zu rühmen abet, das Bartolos daus des Ballons nicht entbedrie, auf dem "Rosine" auch wirklich erschien. Bielleicht dätte da die kleine, letten gewingene "Kanzone" eingestät werden können, mit welcher Almaviva der Geslieden aufwartet: denn diese "Balsonsane" ist für die Geslieden aufwartet: denn diese "Balsonsane" ist für die Geslieden mit Borraum, alles dell, lutitg, sonnig, lüdlich — ganz vortresslich. Das spanische Roslos war in den detoranven und sositimischen Motiven dinreichend angedeutet. Bor allem: es war für Lebendigkeit und Beweglichkeit auf der Kinne, lür träftige Steigerungen, namentlich in dem arosen ersten Jinale, vorgelorgt. Dankenswert, das einige der dauerdasten Ralauer Spaniens ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Ausgemerzt waren; es blied noch eine vorwande Külle von Kullanziste wurden. Ein steiner Micharist: das Basilio die Berleumdungsarie als Krie" ansündigt und dazu aus dem Rahmen der Esene bezaustritt. Das läbrie die Ilusion. Ein Glüdsgriff: das der

Der Prozes gegen Oberburgermeiner Jarres.

Br. Aachen, 13. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Am Montagvormirtag 915 Uhr begann im fleinen Schwurgerichtsfaal der Brozes gegen Oberbürgermeister Dr. Jarres von Duisdurg, Rachdem der Gerichtschof seine Zuständigkeit festgestellt hatte, wurde die umsjangreiche Antlageschrift verlesen. Dr. Jarres erflärte, daß er den in der Anflageschrift enthaltenen Tatbeftand anertenne, nicht aber bie bacin enthaltenen Befdulbigungen. Er beschwerte fich bann, tag man ihn nach seiner Berhaftung im Münfterland auf offener Strage ausgesett habe. Der Gerichtshof bejahte diefe Tatfachen und ichob die Schuld baran untergeordneten Organen gur Laft. Der beigis the Staatsanwalt begrunbete bann bie Unflage und beantragte jum Schluß eine aweimonatige Ges fangnisstrafe, hierauf hielt der Berteidiger Rechtsanwalt Dr. Grimm eine langere Rede. Er führte u. a. aus, daß die Anklage nicht nur aus einem Grunde, fondern aus verfchiedenen Grunden des Bolters rechts und des innerhalb Belgien geltenden Rechts un-baltbar fei. Die Anflage frühe fich auf einen Befehl bes Generals vom 29. Januar. Irgend ein anderes Des Generals vom 29. Januar. Irgend ein anderes Strafgesetz vermöge selbst die Anklage nicht anzugeben. Es bestehe nun die Frage, ob dieser Besehl des belgisschen Generals überhaupt ein gültiges Strafgesetz bilde. Dies sei zu verneinen. Der General weist seine Berechtigung zum Erlaß dieses Besehls ausdrücklich aus dem Pologeerungspulsend noch Erwisse. bem Belogerungszustand nach. Es musse nun erörtert werben, ob ein rechtsgultiger Belagerungszustand besitehe und, wenn er bestehe, ob ber Belagerungszustand ben militärischen Besehlshabern ein Recht verleihe, eine solche Berordnung zu erlassen. Auch diese Fragen leien zu verneinen. Der Belagerungszustand sei zwar erflärt, er entbehre aber jeber rechtlichen Grundlage, Muf Grund ber von ihm entwidelten Buntte plablerte Dr. Grimm auf einen Freifpruch feines Klienten, ba bie Befatungsbehörben auch nicht auf Grund bes Belagerungszustanbes berechtigt waren, gegen ben Oberburgermeifter Dr. Jarres porzugehen. Der Be-Beachtung volferrechtlicher Grundfage verhangt,

Der Projeg murbe barauf auf Camstagmorgen 9 Uhr nertagt. Dr. Grimm ftellte noch ben Untrag, feinen Rienten fofort auf freien Fuß zu fegen.

Poincars vor bem Rammerausichut für Auswärtiges.

Poincars vor dem Kammerausschuß für Auswärtiges.

W. T.-B. Parls, 12. Hebt. Aber die heute nachmittag knitgehadte Sikung des Kahimerausschußes für auswärlige Angelegen deiten ist folgendes Protofoll ansgegelen worden: Der Ausläuß dat deute nachmittag unter dem Forlich des Abgrotoneten Lengung muss eine Cihung abgedolten. Der Vorsikende gad feinen Kollegen Kenntals von dem Erdalt des Briefes des Rinflurpröftbenlen, in dem dieser erflärt, daß er beforzt let, den Wunfch der Kommission und die Pillichten der Regierung miteinander in Antliang zu deitigen, und des Pillichten der Regierung miteinander in Antliang zu deitigen, und des Pillichten der Regierung miteinander in Antliang zu deitigen, und den Antliche dem Kammersuoschuß den Arien ausliche gen deit, über den Antlichensell in Wemel und über sämtliche Treignisse in Deutsche des Weisches des Vorsierung der delährt Volnere dem Ausläuß der nach der nach über ausen Sibang oder schriftlich and worten. Der Kammerausschuß dat einstimmig diese Fregebur ausges nom m. die ihm gestatte, das einstimmig diese Fregebur auges nom m. die ihm gestatte, das Mandat auszuliben, dos de Kammer ihm anvertraut hode. Der Kusschuch des Kenter seinen Willen sum Kusdend gedracht, vertrauensvoll siehen Rechte gewährleilten Chine. Ministerrässen die Vertrauensvoll seine Rechte gewährleilten Chine. Ministerrässen der Solienen des Anastreich seine Rechte gewährleilten Chine. Ministerrässen des des Anastreich seine Rechte gewährleilten Chine. bem Rammerausichuft ericheinen,

W. T. B. Paris, 10. Jebt. In ber gestigen Sizung des Kommer-ausschuses für auswörtige Angelegenheiten hatte der Abg. Rannaub eine Tagesordnung eingebracht, durch die die Politit der französischen Regierung im Audrechlet gedilligt werden sollte. Einige Mit-glieder des Ausschussen hätten jedoch bemerkt, so schreibt das "Deutre", es wöte vielleicht übertrieden, Belucard zu beglächusischen, deuer man ihn gehort babe. Dierdurch werde vielleicht sogar sein Berhör über-ställig. Darauf habe Rannaud seine Tagesordnung zu zuch gezogen.

Eröffnung bes englifden Barlaments.

D. Lenbon, 13 gebt. (Eig. Drahibericht.) Det englifde Ronig mitd feute bos Batloment eröffnen. Des Rabineit hat ben Entwurf ber Ihtonrebe fertiggestellt. Man etwattet vor allem Ausführungen über bie Ruhrfrage, ben Orient umb bie ameritanische

ldweigende "Offisier der Bade" (im erften Fingle) feine Stellung mit dem Ruden gegen das Bublitum ninmit; lo tonnte das gange ibn beschwaßende Ensemble frei und luftig ins Bublitum bineinfingen. Rurs, Gerr Bauly bat fich mit ber Regie gunftig eingeführt.

ins Rublitum bineinfingen. Kurs. Herr Pauly bat sich mit der Reaie auntig einacklibrt.

Auch die musitalische Wiedergabe batte frischen Jug. Nicht alles geht echt rossinisch wie der Maestro dat ursprünglich überbarpt teinen Pialog, sendern logenannte "Secco. Rezitative" vorgeschrieben, die er sogat — an Stelle des dis dahin üblichen "Cembaso" — mit Ordesterbegleitung verlah; und er dat auch die Gelangs-Fiorituren genau vorgeschrieben: nun, das wird ielten oder nie deachtet, und so mag es darum sein. Unsere "Rosine" Brau Gold berge und entwickste darin eine alänzende Kunstiertigkeit. Ihre Soloraturen mit größter Freiheit zurechweilegt und entwickste darin eine alänzende Kunstiertigkeit. Ihre Stimme, se sicht und bellichwingend, füllte das "Kleine Haus" mit Leichtigkeit. Die Gelangseinlage im 2. Alf — von O. Klemperer mit geschierer Einfildlung in den Stil der Over somvoniert — gab die Künstlerin mit größer Deilfatesse. Ibrigers sah sie im wivvenden Krinolinden vorschriftsmöhig verführerlich aus: und ihrem Spiel sehlte hei Grozzie und ichalkaliererschaft und irten Koleiterie auch ein wärmerer Pulschlag teineswegs. Die Geren Rossmann na als "Almaviva" und Geille "Binkelas "Konstleren Wirten in kom bekannter sangesfreublaer und frisch angeregker Weise der Allenden und den Konstlere in einer Arie eine erstaunliche Kildligkeit der Barlando, und dem Aben der der eine Kallingsseit von nicht sehlen: beide Künkler wuckten sich dei aller ihrermitigen Laune von theatralischen Ubertrelbungen möglicht iernaubalten. Auch die kleineren Bartien waren gut besetz eine neue Erscheinung Kri. Ech mid 1 — Kinmbegabt und kielenen Aune von theatralischen übertrelbungen möglicht iernaubalten. Auch die kleineren Bartien waren gut beiebt eine neue Erscheinung Kri. Ech mid 1 — Minmbegabt und kleinen Raune von theatralischen übertrelbungen möglicht iernaubalten. Auch die kleineren Bartien waren gut beiebt einen Beilalt wieder Alleine daus übertrelbung inden. An Brästsien des Ensembles blieb fein Bunsch und kaalte von künntsichen Beilalt wie

Das Notgefet por dem Reichstag.

Die neuen Boltgebühren.

W.T.-B. Berlin. 13. Rebr. (Drabtbericht.) Der Reich Gerat nahm in leiner welltigen Silung annächt bie Berordmung an, wound sum 1. Mars die Bolt. Telegraphen, und Meinferertrebsehihren im allgemeinen per do poelt werben. Mur die Politarte im Fernversehr foll eine Bergünstigung ersetzen, indem bie Gebühren auf 40 M. lestgefett murben. Ferner wurde eine Novelle aum Boltschedgeses angenommen.

Die Schahmedfel werben eingeloft.

Br. Berlin, 13. Tebt. (Ein Drabebericht.) Wie eine Rachrichtenagentur erfährt. lossen bie am 15. Kebruar fälligen beutichen Schat wech iel in Döbe von 50 Millionen Murt. die an Belaien acceben murben, eingelöft werden, und zwar auf dem Wege über die Banfen, die die Schatzuchtel leinerzeit distontierten. Die Reichsbant verfügt bereits über die dazu nötigen Mittel.

Frangofifch-englifde Einigung in der Orientfrage.

D. London, 13. Febr. (Eig. Draftbericht.) Der frangöfische Botichofter Graf Saint Auclaire begab fich gestern nach dem Foreign Office. Es verlautet in politischen Kreisen, daß dieser Schritt die Orients rage zum Gegenstand hatte. Die Einigung zwischen der stranzösischen und englischen Regierung sei noch sester geworden und man Ichreibt die Umwandlung in allijerten Kriegofchiffe aufgeforbert maren, ben Safen von Emprna gu perlaffen.

England verlangt energifches Borgehen im Drient,

D Baris, 13. Jehr. (Eig. Drahtbericht.) Der englische Botichafter in Baris überreichte Boincare eine Rate, in ber England ein energijdes Borgeben im Orient verlangt. Die Rote befoht lich angeblich auch mit Mafful und feilbert bie Jolgen bes Scheiterns ber Ronfereng von Laufanne in febr ichmargen Farben.

Multapha Remal-Bajda in Smprna.

W.T.B. Baris. 13. Hebt. Nach einer Davasmeldung aus Emprna ilt Musta ob a Remal-Balda dort angetemmen. Die Stobt lei rubig. In den ödlen von Ismid und Emprna lei frin neues Aricasichist eingetrossen. W.T.B. Baris. 13. Kebr Davas melbet aus Konstantsa. daß Ism et Balcha gestern (Montag) an Bord des "Guldichemal" geben lollte: leine Anturst in Konstantinopei sei silt beute mittag vorgelehen worden. Mustapba Kemal-Balcha habe Wonan gebeten. Ismet-Balcha losort zur Wecktreiche nach Emprna zu veranlassen.

Die Türfet ertennt Die Unabhangigfeit ber arabifchen Banber an.

D. Dondon, 13. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Man erfahrt, das I om et Balcha turz vor leiner Abreile nach
Angora eine Meldung an den Könla Sullein pos
Arabien gelerdt babe, warin er erflärte, das die Türket
die völlige Urabhängigkeit der grabiichen Länder generkenne,
und gaar nicht nur des Dedichas, londern auch von Sprien.
Baldfiling und Melepetamien.

Simonaitis weigert fich gurudgutreten,

W.T.B. Memel. 13. Febr. Die nach Memel entsandte Sonderfemmission der Bosichaftertonlerenz hatte ein neues Landesdricktorium mit dem früheren litauischen Gesandten in Berlin. Sillius, als Brösschenen berufen, das an die Stelle der Regierung Gimonaitis treten sollte. Bischer weigert lich Simonaitis aurlichautreten, so daß die Berband-lungen auf einem toten Buntt angelangt find.

Wiesbadener Rachrichten.

Musmeljung des Burgermeifters Travers.

Blirgermeiller Travers, Landrot Golitt und Oberftudiendirettor Sofer find von Grangofen feltgenommen und abtransportiert worden. Es wird angenommen. bas fie ausgewiefen find, ba bie Familien Musweisengebeichl erbalten haben.

Musgewiefen wurden ferner Oberregierungsrat Bolder von der biefigen Regierung und Oberft a. D. v. Loeben vom Berforgungsamt Wiesbaden. - Als Proteft gegen bie Ausweitung bes Burgermeiftere baben beute pormittag 11 Uhr Die ftabtifchen Beumten und Angestellten im Ratbaus die Arbeit eingestellt. Die Arbeitsrube bauert bis morgen Mittwochfrüb.

Die Sausfrau und ber Steuerabzug ber Sausangeftellten.

(Bon Gerichtsaffeffor Dr. Dittmar, Biesbaben.)

Die unter den beutigen Berhaltniffen icon reichlich mit

makarblichen Zeiträume.

Alleiter bat lich aber auch der Naturaliohn, d. h. der für die Gewährung von Wohnung und Koft in Rechnung zu seinende Geldbeitrag, im Lauf des Kalenderiahres 1922 entsiprechend der Teuerung mehriach geändert.

Kür den Regirt des Landesfinanzamts Kallel, zu dem

and die Stadt Wiesbaden gehört, sind für weibliche Dausangestellte solgende Beitäge in Gestung geweien: vom 1. Januar 1922 bis 30. Juni 1922: 300 M. monatlich, vom 1. Juli 1922 bis 31. Negust 1922: 780 M. monatlich, vom 1. Tuli 1922 bis 31. Dezember 1922: 1200 M. monatlich lass nur Kost ganz oder teilweile gewährt worden ist. mindern sich die anzwienenden Gestdeträge eusbrechend.

Diese als Naturalsohn anzwienenden Beiträge stellen zweiammen mit dem Parlodn und den von der Daussiau zu entrichtenden jeweiligen Beiträgen zur Gozialverscherung is wist sie zu Lasten des Hausangestellten verrechnet werden, den eintommensteuervslichtigen Gesamtlahn dar, der dei ieder, melst wohl monatlichen Lohnzahlung in die Epalte "Gesamtverdienst einschließlich Raturalsohn" einzutragen ist. Der von diesem Gesamtverdienst zu derechnende Eteuerfab besäult sich auf 10 Brozent. Von diesem Steuerbetran ist aber nur der Bestag einzubehalten, der übrig bleibt, wenn man von ihm die monatliche oben ausgeführte Ermäßigung abzieht. Der einzubehaltende Betrag ist der Lohnabrechnung von unter 6 Arbeitstagen auf volle Warf adausrunden. Tieser Betrag ist in Einsommensteuermarsen, die der Bost erhältlich sind, zu siesen auf volle Marf adausrunden. Tieser Betrag ist in Einsommensteuermarsen, die der Bost erhältlich sind, zu siesen auf volle Warf adausrunden. Tieser Betrag ist in Einsommensteuermarsen, die der Gozialversichen der Gesaste ersäutern:

Barlohn + Gozialversicherungsbeitrag für Jan. 22 230 M. Raturalsohn + Gozialversicherungsbeitrag für Jan. 22 230 M.

Barlohn + Sozialverficherungsbeitrag für Gept. 22 680 M.

11 400 977.

Das ftabtifche Mutters und Gauglingsheim,

Das städtische Rütters und Sänglingsheim,

Am Montagnadmittag fand im Beilein von Vertretern
ber klädtischen Körverichaften die Eröffnung des kädtischen
Mütter und Sänglingsheims, Mainser Strake 148a, statt.
Derr Stadtrat Sperling hegrükte die Erschienenen und
dankte allen, die am Enstehen des Heins mitgebolfen
batten. An die Anlprache schloß sich ein Runda ang durch
das neue Heim. Das Haus ist ursprünglich als Armenarbeits haus gebaut worden. Es wurden darin Obdach
lofe. Kranke und Mittellose ausgenommen: auch Arbeitsscheue sanden von den Krien dat das Deim keinen damaligen zwed voll und ganz erfüllt. Während des Kriegs
war ein Not-Lazarett im daus untergebracht. Nach dem
Krieg aing die eigentliche Pestimmung des Beims wegen
Mangel an Velegung verloren. Dadurch entstand der Klan,
dort ein Mütter- und Säuglingsbeim sie erschten. Ter Umbau, der im Jahre 1921 mit einem Kostenanschlag von 750 000 M. prosettiert worden war, sonnte 1922
mit einem Auswand von die kabelichen Mark durch
gesübrt werden. An der Durchslisde und na. a. auch der
"Berein Wutterschuk Miesbaden" beteiligt. Durch die Einrichtung ist eine fühlbare Lüde in den kädtischen Moble

fabrtseinrichtungen beseitigt worden. Das beim, welches unter Leitung von Schwestern sieht, besteht aus 6 großen Sälen. Im Kellergeschöß besinden sich u. a. Küche und Baberäume, im Unterhaus ein Aufnahmezimmer, ein Tagesraum für werdende und stillende Mütter und ein solcher sur Kinder; im 1. Stod und die Schaftsoume für Mütter und Kinder (mit 30 Betten), die Wohnung von hausvaters ulm, und Badeeinrichtungen; in. 2. Stod ein Schlafraum für werdende Mütter und — wus nich, su umgeben war —, ein Unterlaafsprum für oddenfolge Trauen und Kinder. Weitere Käume, die aber noch nicht volltw eingerichtet sind, barren in den anderen Stodwerfen ibrer Bestimmung.

Im großen und ganzen macht das Beim, in dem sich

Im großen und gansen macht bas Beim, in bem fich ichon jest il Kinder und 6 Mitter befinden, einen gefälligen und lauberen Eindrud. Behaglicher wird es werden, wen, wie berr Stadtrat Sperling boffte, fich Wohltäter finden werden, welche die zur Anchaffung von Bildern isw. nötigen Rittel ivenden. Wer die fleinen Erdenbürger in ihrer rilbrenden Hilliosiafeit gesehen bat, wird wünschen und hoisen, daß das jeht eröffnete Beim zu einer jegenspendenden Einzichtung werden möge. Ginrichtung werben moge.

- Eine Stadtverordneten-Bersammlung findet am Freitag, ben 16. Februar, nachmittags 4 Uhr. ftatt. Die Tagesordnung ift im Anzeigenteil Diefer Rummer ver-

öisentlicht.
— Schuluntersuchungen. Es wird iebt angestrebt, das in den Gemeinden, in denen feine besondere Schul'chwester wer Gemeindeschwester tötig ist. Gemeindeschwestern zur Mitarbeit berangezonen werden, da die Ersahrung gezeigt bat, das ichriftliche Mitteilungen sehr häusig in den Ganiers sort wandern und mündliche Mitteilungen durch die Kinder unbeachtet bleiben.

unbeachtet bleiben.

— Die Zahl der versorgungsberechtigten Kriegsovser. Ariegsbeschädigten Kriegespfer (Kriegsbeschädigten Kriegespfer) berricht in der Offentlickeit vollständige Unflardeit. Wie wir der Kr. 1 des "Zentralblatt für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene" (Organ des "Zentralberbands deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter und Kriegsbeschädigter. Sis Verlin NO. 18) entnehmen, find insgelamt 1275 000 Kriegerin ich insgelamt ich die Kriegerin ich insgelamt ich kriegerin ich insgelamt ich kriegerin ich ich insgelamt ich ich die Beriorgung gestellt ist, ergibt sich aus der Tasaake, das der zu werdorgen Berionentreis ungefähr 10 Brosent der deutschen Berölferung ausmacht. Bepotferung ausmacht.

bergung gestellt ist, ergibt fich aus der Tanache, dan der mertorgende Berionenstreis ungefähr 10 Brosent der deutschen Bedisterung ausmacht.

— Eoziale und gemeinnühige Frauenarbeit. Am 31. Januar kand, wie uns geschrieben wird, die diesjährige ordentliche Mitaliederversammulung des Frau en vereins der Puthertit gengemeinne eine kant. Der von der Schristscherfichterfin nasebene Jahresbericht zeigte, das trok der vielen diendennisse und Eckwierialeiten, die das 14. Bereinsiahr mit sich brachte, eine weitere Betätigung auf den der vom Frauenverein erwählten Arbeitzgebieten, der Schwistscher mit sich brachte, eine Meitere Betätigung auf den der vom Frauenverein erwählten Arbeitzgebieten, der Schwistscher der in den Kaben mit der Gemeindestweiten der Wischen und dam Wohl der Aleinsteinschlichte fern pfleaten in eiwa 200 Fraustem und flidren sacht möglich wachen und Tagespissen aus. Ein weiterer Sean ersting von der Schwisternsfration durch den Mit te er ab en d. der wie in den Boriahren, einmal in der Woche kattiand und zu dem sich der Krankenbesuche, der Wickenein unterführte des Wirfen der Schwistern, indem in ihm Mäldee und Kleidungslüde für notleidende Gemeinde alieder angesertigt wurden. Ein nicht zu unterlächkender Seene ragok sich delieklich von der Kleinslinderschule in ungesähr 100 Famissen der Gemeinde dodurch, das sie kraich die Kleinen in ihre Obdut nahm. Der ichönste, wertvollte Tienst iedoch, den der Frauenverein im abgelaufenen Bereinsiadt in Anarist nahm und weiteransühren gebont, Kadean 50 nehmen ihr Mitsgessen im Kentinenstendelle dien, ein, und 15 lassen es abhalen. Auskerdem erhalten noch 40 Bersonen ihr Mitsgessen in Komirmandendaal 1 der Luthertsiche, der gleichzeitz als Wärmerballe dien, ein, und 15 lassen es abhalen. Auskerdem erhalten noch 40 Bersonen ihr Mitsgessen in Famisien im Komirmandendaal 1 der Luthertsiche der gleichzeitz als Wärmerballe dien, ein, und 15 lassen sohalen. Auskerdem erhalten noch 40 Bersonen ihr Mitsgessen in Famisien und diese Siebeswert möglich ward. Er dantt auch

(& Gortfehung.)

Rachbrud oerboten.

25 Bräute.

Ein Schelmenroman von Wilhelm Serbert.

"Anstreicher?" fragte fie jaghaft, "Maler!" Er rungelte bie Stirne, Ihr murbe beift. "Bilbermaler?"

Gemalbe!" antwortete er und ichaute fle mit einem

Da feufste fie tief auf. Das muß schön sein. Mas?"

"Wenn man fo gemalt wirb."

"Sie möchten wohl einmal gemalt werben?"

Er betrachtete fie bom Ropf bis ju ben Fugen mit einem Blid, por bem fie in fich gufammentroch aus

Angit, fie mar' bagu nicht icon genug. Aber fie befam Sergflopfen por Freude bei feinen

Da trat ein alterer Schutymann in ben Garten, ber

ich in eine ferne Ede fente.

Unwillfürlich tofte Bulljahn feinen Urm und ah fremd an feiner Murft, Comerfallig und unwillig ging bas Mabchen gu

bem Störer, ber fich ein Glas Bier bestellte und es

Wie er wieder gegangen war, tam Rathi langfam in die Laube gurud und fente fich Bulljahn gegenüber. "Da braucht man viele Farben?"

Das muß teuer fein!"

Er ftillpte ben Bitteren in fich, Schnapefühn fah er aus. "Wer mir gefallt, ben nafe ich umfonit."

Da ficherte fie eine ungefragte Frage.

Er legte ben Urm um ihre Schultern und fuhr ihr mit zwei Bingern ber Linten über ben Rafenruden, wie penn er Mag nehmen wollte.

"Suil" fagte er bann und lachte.

Sie mußte nicht, woran fie mar. Aber fie bachte an die Wut ber Röchin und an den plagenden Arger der Wirtin, wenn fie gemalt murbe.

"Ich tonnte ichon auch etwas bezahlen . . . " mur-

melle fie gierig. Er ichaute fie ftrafend an,

"Mabl, verichwende beine Mitgift nicht!"

"Wie heißt bu?"

"Du haft feinen?" Schnell gab er ihr einen Rug. "Rathi, bu haft einen!"

Die aus ben Bolten in eine Butterblumenwiese ge-

ruticht, ftarrie fie ihn an. "Weil Gie blog Spag . . feufste fie bann. machen . Da legte er seine Rase an die ihre. "Du! Das mert' bir: erst mat' ich bich — bann heirat' ich bich . . .

und wenn bu noch einmal zweifelft, mad' ich's umge-

"Um Gotteswillen!" schrie fie, beinahe blau por Gliid und Schred.

Do stand er auf. "Ich geh' jest etwas spazieren — in den Wald ba bruben, wo ich mir ein paar Motive fuche - Baume, verstehst bu, die ich hinter dich male. Deine roten Baden stehen gut auf Grün. Zu Mittag bin ich wieder da. Kannst bir's ja übersegen. Aber halt ben Mund vor ben neidigen Weibern!" Er nidte, ging und perfaumte gu bezahlen.

Mit hundert Mart Beche hatte fie ihn gieben faffen, ohne auch nur baran gu benten. Sie ftand und ichaute ibm nach, bis er nur mehr eine furge, breite Linie mar, bie auf ber Landstrafe fich pormarts schob. Malen — Heiraten — Blufchwams — Flatterbinde

— Augen sanft und fühn — Stimme weich und ge-bieterisch . . In ihren Kopf hatte bas Füllhorn einer Stunde mehr Borstellungen geschüttet, als fie in einer Moche hatte auseinander zu räumen vermocht. Taumlia, selig, zersahren tam fie in die Rüche, lieh fich von Wirtin und Köchin schelten, machte alles ver-

fehrt und lachte bie zwei immer giftigeren Frauen an. Werbet ihr gemalt?" bachte fie. "Berbet ihr geheiratet? Bon einem folden Plufchjadett? Mit ben Mugen'- und bem Bart? Urme, bumme zwei Schnes-Mathilbe.

Bullfahn überschlug - mahrend er in die Sonne bineinschritt, die über bem Wolbe fag - Art und Wert ber Farben gu einem Bilbnis ber rotwangigen Ratht.

3war hatte er noch nie mit bem Binfel über Lein-

wand gestrichen, um Menschen barzustellen. Aber er zweiselte nicht baran, bem Kunftverftand

nis Rathis im außerften Rotfall genügen ju tonnen. Doch mar er fein Mann, ber fich vor ber Beit mit außerften Rotfallen beichaftigte.

Hier galt es nur, ben Vorichuß zu bemessen, ben ste mittags auf das Gemäsde leisten sollte. Wohl waren ihm seine Worte gegenwärtig: "Wer mir gefällt, den male ich umsonst." Aber sie gesiel ihm ja nicht. Also mar er burch nichts gebunben, die Rebe bei ber Suppe auf ben Buntt gu bringen, bem feine Borficht beim erften Seben ausgewichen mar,

Er wollte ihr gelinde Preife machen, Sunbert Mart für Bild und heirat . . . und blieb's auch nur bei ber hoffnung, bas war fie unter Brübern wert.

Bulljahn zog bas alte zerfingerte Rotizbuch bervor und trug mit fester Sand auf eine neue Geite ben Ramen "Rathi" ein.

Biel Ehre für bas Mabl, Rummer Gins zu werden. Er blidte zu ben feche verlaffenen Brübern vom Siebengestirn" hinüber und schwentte rechts ab in bie Gelber, ba ihm die Baummotive bes Balbes, mochten fie noch fo grun fein, porerft nicht weiter in Uniprud nahmen.

Er fah von ferne eine hohe Mauer, in beren Schat-ten er bis Mittag ruben wollte Mo Mauern ftanben, muchjen Menfchen auf und fein liebendes Berg mar aller Menichen Rabe jugetan

(Bertfehne telet.)

perein beruntreten, entipredien ju tonnen. Bobl jeigte ber bon ber Edmemeifterin erftattete Raffenbericht, bas Die Ginnabmen eine Defung ber Ausgaben möglich machten. Die fortidreitende Gelbentwertung erforbert eine lerechende Erböhung der Beiträge und eine Bermehrung der Liebeogaben. Tak fich im 15. Beweinsiahr recht viele Geber finden und zu den 1595 Mitaliedern zahlreiche neue binguschellen möchten, die dem Frauenverein der Lutherkirchen gemeinde bisber noch lerngestanden haben, lei zum Schluk der beraliche Bunfch und die dringende Bitte.

— Wiesbadener Biebboimartibericht nach der amtlichen Rotierung vom Montaa, den 12. Gebruar. Mafgetrieben warren: 25 Ochlen, 3 Bullen, 103 Kübe und Kärfen, 135 Kälber, 14 Echafe, 127 Echweine. Martiverlaut: allgemein gedrückes Geickätt: Martt geräumt. An Breifen murden notiert: Ochlen: vollsteichige, ausgemäßtete, höckten Schlachtwerts im Alter von 4 bis 7 Jahren 2500 bis 2600 Mart, die noch nicht gesogen baben (ungeiocht) 2500 bis 2700 M. iunge leichfige, nicht ausgemäßtete und ältere ausgemäßtete 2300 die 2400 M., mäßig genährte iunge, gut genährte öltere 2000 bis 2100 M.; Aullen: vollsteichige iüngere 2000 bis 2100 M.; Aullen: vollsteichige iüngere 2000 bis 2100 M., mäßig senährte iunge und genährte ältere 1800 bis 1900 M.; Färlen und K. übe: rollsteichige ausgemößtete Kärlen böckten Schlachtwerts 2600 bis 2700 M., vollsteichige ausgemäßtete Kübe böckten Schlachtwerts die und 7 Jahren 2300 die 2400 M., wenig aut entwidelte Kübe nach wenig aut entwidelte kübe und wenig gut entwidelte füngere Kübe 2000 die 2100 M., mäßig penährte Kübe und Kärlen 1600 die 1700 M., mäßig denährte Kübe und Kärlen 1600 die 1700 M., mäßig denährte Kübe und Kärlen 1600 die 1700 M., mäßig denährte Kübe und Kärlen 1600 die 1700 M., mäßig denährte Kübe und Kärlen 1600 die 1700 M., mäßig denährte Kübe und Kärlen 1600 die 1700 M., geringere Maß und gute Sangfäßber 2400 die 2500 M., geringere Maß und gute Sangfäßber 2400 die 2500 M., geringere Schweine von 80 die 3000 M.; Ed wein et vollsteichige Schweine von 80 die 3000 M., unreine Sauen und gestenditten Eber 3300 die 3400 M., unreine Sauen und gestenditten Eber 3300 die 3400 M., unreine Sauen und gestenditten Eber 3300 die 3400 M., unreine Sauen und gestendit.

— Eine Kartothel sie Saltesinder. Aber die 3abt der Edwicht. - Wiesbadener Biebhoimartibericht nach bet amtlichen gewicht

Saftefinder in unferem Landfreis murbe eine Kartothel an-gelegt. In letter Zeit mußten einige Pflegestellen genn-bert werben, weil die Kinder nicht genügend ober fallc ver-

lorgi murben. - Die Berguitung für ben nebenamtlichen Unterricht in den Bernfsichulen ist durch den Minister für Sandel und Gewerbe neu geregelt worden. Sie beträt für den Monat Kebruar in den Orisklassen A dis E 1000 960, 920, 880 und 840 M. für die Unterrichtstunde, Es bedeutet dies eine Erböhung der bigherigen Säte um 100 Brogent. Darüber bingus soll den Berböltnissen des besetzten Gebiets noch beson-

bere Rednung getragen merben. Der milbe Winter und unlere Jugodgel. Der unge-wöhnlich milbe Minter biefen Jahres bat in ber gangen Rainr auffällige Spuren gurudgelallen und es logar guwege gebrocht bas viele Jugodgel von ihrer alliabrlichen Wandegebrocht eine bleie Indand nahmen und bei uns blieben allo etrichorigel wurden. Aus der Untermaingesend liefert das für ein Beobachter der Bogelwelt im "St. Subertus" über-raidende Belege. Go bezogen in dieler Gegend große raidenbe Belege. Go besonen in bieler Gegend grote Schwarme non Storen Minterquartiere; jum größten Teil Schwärme von Staren Minieranartiere; zum größten Teil kammen diese Bösel aus nördlicher gelegenen Gegenden und blieben intolae des milden Klimas am Mein, anftatt weiterzusieben. Auch viele Soaifröben, die aus Often und Rorben auwanderten, baben den nach Süden und Meiten gerichteten Alsa unterbrocken und warten dier die Miederstehr der milden Iahresseit ab, um surüdzusliegen. Jahlreiche Graureiber lassen lich keben, und der Beodachter entbedte logat einem überwinternden Stoch, der aus irgend einme ben Anticklus an die Genochen zur Südlandsveile verspatt hatte. Verhöltnismälig zahlreich überwintern in diesem Jahr dei uns Walde und Sumpfichnerien, vereinzelt auch Kotfebicken, gelbe Lackstelzen, Haubens und Keldelenden, Wildeauben und Drolleig, Kon den Kauborgen für der Mintergälte dagefolieben, lo Turmfallen, Sverber Manderfallen, dübnerhabichte, Große Müche von Buchinkenwännten lind recht bäufig. Als große Turmialien, Sperber Manderfalten, Sübnerhabichte, Grobe Wilche von Buchinkenmönnden lind recht bäufig. Als grobe Seltenbeit mus es brzeichnet werden, das auch der Weiden-laubiönger wenioftens in einem Exemplar gesichtet wurde. Alle Arten von Meisen, Goldbabnden und Spechten werden beschachtet. Schon im Januar konnte man leitfam anmutende Frühlingskonzerte hören. Man vernahm den Schlog der Meise und des Auchinken, und vereinzelt ließ die Schwarzamiel ihre Flötentöne erschaften.

Beitnahme einer Ginbrecherbande. Bu ber Befinahme einer Ginbrederbanbe in Dobbeim burd bie biefige Rri-nringlpolizei wird befannt, bag ber Anftifter ber in ber lets-

berefifon entgegen.

- Coungellicher Bund, Bum Gebachtnie ven Luthers Tobestag veranfinitet ber hielige Zweigverein bes Conngelifon Bundes nachften Senntog, ben 18. Februar, nachmittage 434 Uhr, in ber Ringfirche eine gröhere Bundesfeier. Im Mittelpunft berfelben fieht biesmal nicht ber

Bortrog eines Projesson, lundern die Aufführung von Joh Ses Bache Jest-Kantate: "Ein" seste Burg" für Soll (Bah und Sopran), Char. Ordester und Orgel. Das Sange bebt unter Leitung des herrn Rammers mussters Paul Kraft. Als Solisen Ind gewonnen herr fit. Rechter non der Staatsoper und seine Gemachlin, die Oratotiensängerin Iran. A. Rechter Ein harfer Chor ift zu dieser Ausstützung eigens zusammengetreiten aus Damen und herren des Kirchendors, des Chillienvereins, des Lehrenslengereins und anderen Sangesfreunden. Die Ieder beginnt punktlich 41g Urr und währt 13g Stunden.

— Coupon-Pedenoversicheung. Die bleftge unter Mitverwaltung der Dierbien der Rassulichen Landesdams flebende herkenfahrung abne verstellerungsunftatt, die auf dem Gebiete der Ledenoversichen geben einzelliche Unterlindung dereits behabrechend vorungegangen ist, hat eine neme Einrichtung, die sofenannten Coupon-Ledensversicherung, für gesunde Versonen vom Aller 15 die 42 geschaften. Boliten die zur Höhe von

Verfonen com Alter 15 bis 42 gelchaffen Bolicen bis gur Sobe non 400 000 DR. für eine Berfon find fofort erbaltlich bei allen Stellen ber

Raffauliden Canbesbant femte bei ber Anftalt und ihren Organen. - Veftwertzeichenerfteigerung bes Reichpopftminifteriums. Das Reichpopftminifterium verfteigert jugunften ber Reichelnste vom 5. bas 10. Marg in Leipzig im Augustwelleine ben be 3 Leipziger Briefmarfen-Sonblermeffer gebrauchte Briefmarfen ben In. marfen bes In- und Auslandes (Deutiches Reich, Island, Miederlande, Tortugal, Ruftend, Schweiz) sowie ungediauchte Boltwertzeichen bes Leutichen Reiche (Reichspolt, Germania ohne Wafterzeichen) und ber Karolinen (Beiefmarfen, Voffarten der Schiffezeichnung mit und abne Mafferzeichen). Die Berfeufolofe find fo gebilbet, bab femohl Cammler wie fleine und grobe Sandler ihren Bebarf beden tonnen. Um bie Berteiftgung an ber Berfteigerung ju erfeichtein, merben fchriftliche Gieige rungsauftrage entgegengenommen und festenfret ausgeführt. Ein fpaterer freibanbiger Bertauf ift porerft nur fur bie Boftwertzeichen ber Rardfreihandiger Berkauf ist voorelt nur für die Botwertzeichen der Ante-finen in Aussicht genammen Die übripen Briefmarten werden später nur insoweit freihändig vertouft, els eiwe Bestände devom bei der Ber-krigerung nicht abgeseht werden Kauslichdabern dieser Blarken wird deber geralen, ihren Bedarf dei der öffentlichen Berstegerung, a. 6 burch Stellung eines schriftlichen Etergerungsausftrage, ju destrichten en und Kabere über die Berkeigerung enthalten die Berkoufsbedingungen mit den Lesverzeichnis, die det sehren Postunktalt eingesehen werden können und auherdem auf Berlangen von der Postumilichen Verwertungs-brille lier Sommlermarken in Berlin W. 66, Reichoposkulnststerium, ge-könnenten und werden verkendt werden. bultrenfret gugefanbt merben.

- Der "Bolfsbund Beutiche Rriegograberfürforge" verfolgt nach wie vor mit Corge und erhabter Machiemfeit bas Schieffal ber Graber unferer in frember Erbe bestatteten beutiden Gefallenen. Die in ber Beitidrift "Reiengardberfürforge" peroffentlichen monatlichen Berichte über ben Juftond ber beutiden Reienrfriedelie, bie infolge ber Berteuerungen im Juftond ber deutlichen Atiegerlrieddie, die infolge der Bettiverungen im Trudgemerbe am Ende norigen Jahres unterdrochen werden mujton, ei-icheinen leit Januor wieder und können bei allen Boftanfielten ange-fordert werden. Gie entholien eine grobe Angehl von Andrichten aus Frantreich, Belgien, England, Bolon, Eitland, Lettlend, Lieuen, Aud-land, Jugeflauten, Aumänten, Butgerien und der Ische-Slowetet, Kachrichten, die für die Angehörigen von Gefallenen besonders wertwoll And. Die Fortführung der legenereichen Arbeit des Boltsbundes ift infind. Die Antfubrung ber jegensteichen Albeit ber Boltsbunden int injolge ber Geldentwertung außerordentlich erschwert. Eine son den zuhändigen Bedorden im ganzen Reiche genehmigte Sammlung loll ber Kriessgrüderfürsere und der Fellotätisfelt des Bunden für die Angebötigen der Gelallenen neue Wittel jusübren. Die gelammelten Spenden werden im Ginoernedmen mit den juftandigen Behörden vorwondt. Spenden nehmen alle Filialen der Reichsdant, Deutschen Bant, Dresdner Bant, Darmänder und Katlonolbant, Discanfonkelelicheft, Commerg-Bant, Darmfinder und Rationolbant, Disconto-fiesellichaft, Commerg-und Briratbant sowie alle Boltonftalten im Dentichen Reiche und bie Reichstefickfroftelle, Berlin-Schaneberg, Innobruder Straße it, Boftica. 38 600, entgenen

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

* Stanistheate". Mahrend im Groben baus unter Leitung nom Dr. n. Gorden "Letobes und Mariamne" nen einftubiert wird, mirb im Aleinen Bone unter Leitung von Dr. Barbaum "Der Leibgerbift" Romoble con Frang Meinar, norbereitet.

Anrhous. Un bem morgen Mittwoch im großen Caule bes Autboules fentifindenden Arienadend des Mitgliedes der Komischen Oper und des Metropole-Theaters in Berlin, Frau herbe Michter, wird die Künfterin Arten aus "Nidn", "Covallerin einstiemun", "Medaine Butterlig" und "Figennerburon" ju Gehör dringen. Orchefterftilde son Berdt, Massagni, Tichottowsky und I. Strauf servollftlindigen das Programm ber Abende beid unter Musikariertor Carl Schurichts Leitung. - Das 10 3pfiustengert findel am Freitag, den 16 Gebrunt, als Brabmondend ftatt. Golift bes Kongertes ift ber Rtapiervirinese Balter Rebberg, welcher fich besonders als Brahmsipieler einen Ramen ge-

Mulit. und Bortragsabende.

= Rurbens. Der von fruber mobibefannte Geiger herr Francis fennten fich bier im großen Gont frei und ungebemmt auswirfen. Mit Liebern von b. Walf und R. Strauf errang ber beliebte Canger nambaften Erfolg und mugte fich noch ju verichiebenen liebenowurbigen Bugaben verfteben.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Die Bruntfurter Teuerungszuhl.

** Frankfurt a. M., 12. Jebt. Die Truerungszahl für Frankfurt für Lebenamittel, Brennftoffe und Webnung bellte fich in ben Monaten Roosmber, Dezember und Januar auf 37 378 bezw. 57 906 bezw. 102 208, Nesember, esember aus Jahren und Annals um 78.5 Brag gegen ift alle im Durchichilit bes obstituteren Monals um 78.5 Brag gegen bie Jahl bes Sommensto gritteren. Allt bie abaelaufene Februarwoche eigibt fich nach ostläufiger Berechnung eine Jahl von 224.500, bes ih eine Eteigerung von 120 Bies. gegen ben Durchichilit bes Nonals Januar.

Rirdenelnbrud.

e- Lindurg a. 2., 12 Bebt. Uns ber fatholifien Rirde ju Ober-brechen flablen Cinbrechet nach gewaltsamer Zerteimmerung ber Gin-gange ben Labernatel und raubten außerbem einen Reich und bie

wd. Meins, 13. Jebr. Die Mainzer Stodtverwaltung hat an die benerische Arzietung eine Eingabe gerichtet, in der die Studt Main; auf die debrochte Jielichversorgung von Mainz sinweißt und an die dapreiser Argierung das bringende Ersuchen richtete, mit allen Mitteln darauf hinzwirfen, daß die seitherige Lieferung von Bieh aus Savetn nach Mainz in gleichem Mohr weiterbetrieben wird. Die Stadtverwaltung weist auf die Geschren hin, welche eine Verringerung den Schlachteschaftriedes nach Malaz für die Besolferung derbeilühren mittbe, da die Bespargebedörde, wenn sie ihren Bedarf am Fleisch nicht wehr wie dieder freischändig darch Einfauf beden könnte, auf Grund des Rheitlandablammenn berechtigt set, durch Acquisitionen sich ihren Fleischeder zu sichern, wob durch nicht nur die Fleischverlorgung, sendern auch die Richartstung auso schwerke beeinträchtigt würde.

burd nicht nur die Gerindseringung, jondern amm ber Invollte Große aufo schweim, 12. Gebt. Der eina 70 Jahre alte Invollte Große mann wollte geftern seine: Frau, die seit langen Jahren Bolengangs nach Franzigurt beseugt, abholen. Bei Fieler warbe er von einem Anta

aberfahren und bezurt verleht, bat er fafort verftarb - Bebres Jabanues Rantel murbe jum Rontefter bet hiefigen Baltsichnie ernannt. In bem hiefigen St Gilfabetb-Rrantenhaus, bos auf eine Bifdhrign fenensreiche Tätigteit gurudbilden finn, famen im Jahre 1922 86 mann-liche Rrante mit 2700 und 81 meibliche Rrante mit 4776 Berpflegungsliche Krante mit 2700 und 81 meibliche Rrante mit 4776 Gerpliegungstagen jur Aufnahme. Bon biefen wurden geheilt So, gebestet 53,
18 blieben im Bestande, 10 find gestorben. Die Jahl der Operationen,
die unter Jugiedung von Fochärzten hattsinden, detrug 52. Iban den
operierten Kranten wurden 37 gebeste, 12 gebester entiassen, 3 verstatben
insolge Unbeildurfeit des Leibens. Die Pflege und Wartung der
Kranten sowie die wirtschaftliche Leitung liegt in Sanden der Schwesten
Mitter Pienknöche Christi.

"Arme Pfenftnidibe Chrift!
el Flarobeim, 12 gebr., 3m Aller von 58 Jahren ftarb gestern bier ber Lehrer Karl Diels. Der Berftorbene wirfte 34 Jahre mit großem Erfolge an ber biefigen Bolfs- und Bernfsichule. 3m Kirchenvorffand ber evangelischen Gemeinde famte in der Kreisfunde bes Defanals Wallan

bet evangelischen Gemeinde sowie in der Areisinnobe des Defanals Wallau war der Jodingelchiedene ein eizig tätigre Aliiglied.

Franflars a. Al., 12 Jede. Die Ariminalpolizet nerhaftate eins Motte heidwüchsiger Guriden, die seit Monaten nus dem Schulen und öffentlichen Bedürfnisanstalten die Bielzohte geschilten und verfauft hotten. Ank seine Aronflutter Schule wor von den Aubereien Elektrone verschilden Albereien Albereien Albereien And seine Aronflutter Schule worde der Diehries Albereien Andereien Albertein Dechte werde der Anternationen Alberteine Anternationen in bei beiden werde auf frische Tat in der Dreitönisoschule verhaftet. Det Listige Analaufer Leo Schönemenn an Rew Jenburg ist einer hielgen Walsessina nach Unterschlegung von Damenwäsche im Wert von 1 die Williemen Mart durchaebrannt.

Welfceitime nach Unierialisgung von Lamennunge in 2 Millionen Mart durchgebrannt.

** podit a. W., 12 Jedr. Das Staatsministrium bet den seit-berioen Bürgermeister Bruno Ald zu höchst als Bürgermeister der Stade döcht a. M. ouf die Pauer von 12 Johnen deftätigt.

wir Worms a. Na., 12 Fedr. Der weit über die Grenzen von Morms befannte Größindukrielle Freihert Deul zu Derrns bei m beging am Sanvotog leinen 30. Geduristog.

** Pikenburg, 12 fedr. Bet Rosdach M infolge hachmasters an det Sienbride der Ellendandamm auf eine längere Entfernang um 1.50 Meier

Clegbriide der Elfenbabnbamm auf eine langere Entfernanp um 1.50 Meier gelunten. Dos Gleis ber Strede Gieben-filln mußte gelperti werben. Der Berfehr wird über Schlabern und flu geleitet.

Sport.

* Antend. Spielvereinigung 1014 - Sportverrinigung Biebrid 4:2. Im Meiftertichnfisspiel errang am Conntag in Biebrich bie Spielvet-einigung Wiesbaben mit vollwertigem Erlay für ben ausgeschieben fin finten Berteibiger nach fpunnenbem Berlauf zwei weitere Puntte Bel ber Baule fand bas Relutter bereits 31 für Miesbaben. - Am Conn-tag gewann bie 1. Mannicatt bee Spertfind "Bifraria" Wiesbaben 1920 pegen 1 Mannichaft von Sportverein Erbenheim 1:0 (0:0). 2. Mannichaft von "Bifteria" gegen 3. Mannichaft von Sportfieb "Roffen" 4:0 (1:0).

" Ednerbericht vom 13. Jebruat: Gelbberg i. 2.: 5 Jentimeter Schnesbeit, Gelbberg 1. Edwarzwalb: 140 Jentimeter Ednerbobe.

Gerichtssaal.

Bollbeumte wer bem frungeflichen Reiegsgericht. Der Direfter w. Joddermie vor dem frungoficen Kriegogericht. Der Niefter bes Ainangemis in Jell a. d. Molel, Reuendung, und ber Jostobiertost Riemenn in Jell, die fich gemeigert hatten, dem juftändigen französischenierten der Interallierten Weinlandsommisson über finte nurtliche Tätigkeit zu machen, wurden vom inanzösischen Kriegogericht zu Maing zu einem Jahr Gesangto mit Strejausschub verunteilt Lexterer und dem Kriegogericht wurde demiligt, weil fich die Auserlagten intelige der Geteble der beutschen Regierung in einer Zwangslage besunden und in gutem Glauben gehandelt hatten Gosortige haltentlasjung wurde angeardnet.

Tagblatt. Sammlungen.

Tagblatt - Sammlungen.

Se wurde bei uns eingezahlt: Jür des natieidende Altert R. R.
2000, Eife heim 2000, d. C. 1000, H. R. 100, jusammen 5100 M., dieher
mitgeteilt 15 100 M., Gesambetrag 20 200 M. – Jür die Rotgeneiss
schalt: Arau Jakob Linder 25 000, Einst Geloschmidt 10 000, Vossefier
Sch. 1000, Esperants 2 Jäckung 1000. SchaeinerlichtlingerBeruslichale
T.O., Ungenannt 500, Broiesler Sch. 500, plusammen 20 700 M., dieher mitgeteilt 130 600 M., Gesambetrag 170 300 M. – Jerner wurde einges
zuhlt Jir die Reüppellünjerger Fran M. J. E. 2000, von Schiedemann
Kulteneslus aus einem Keigleich 1200; für marmen Zeüblich für arme
Linder; Jran C. H. 2000, Rentad Acek 1000, Vielester Sch. 100, D. S.
So; für Roblen für Arippel Dr. J. M. 5000; für Sprilung bedärftiger
Kinder: Tr. J. M. 5000, non einem englischen Ciperantiften 5000, h. C.
1000, B. R. 100; für Kriegoblinder: Eise feim 1000; für des RiefinKentner-Heim: Ungenannt 1330; für Senejungaheim für Edwer-Kriegebeldsbesbeldsbester: Find u. S. 750; für Frendung bedärftiger
Kentner: Find u. S. 750; für Frendungaheim für Edwer-Kriegebeldsbesbeldsbester: Han u. S. 3000, h. C. 1000; für des Beisergungshaus für
Rentner: Find u. S. 750; für Frendungsheim für Edwer-Kriegebeldsbescheidsbe



Lighncongns beseitigt schnell, sicher, schmerz- und gefahrlos

Kukirol In vielen Millionen Fallen
glanzend bewahrt. In Apotheken u. Drogerien erhalti. — Gegen Brennen, Fußschweis
und Wundhaufen Kukirol-Fußbad. Drog.: Ferd. Alexi,
Michelsberg 9; A. Cratz, Langgasse 23; "Hyglea",
Moritzstr. 24; Apotheker Fr. Hörtner, Moritzstr. 12;
R. Sauter, Oranienstr. 50. Hornhaut, Schwielen und Warzen

F92

Eine Entfettungsfur

sollien alle Korpulenten pornehmen. Bir raten Ihnen. 30 Gramm echte Toluba-Rerne au taufen, die wirflame, röllig unfeddliche, fettzebrende Stoffe entbulten, davon nehmen Sie 3mal täglich 1—2 Stud. Sicher erbaltlich: Bictoria-Apothete, Rheinlitate 45.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

	nf. H. H	Sebtuffk.	1000	AntK	Behluffk.
Staatspapiere .	12. 2.72	12.2.22	The second second	1,12,2,23	r.11.2.15
			Pelten & Guffleaume	42000	40000.
5 Reicheanieihe 17	98.75		Gelsenk, Bergw	72000.	£8000.
61/0 . ngio	94.75	1000	Griesheim, Chem, .	****	45000.
44a 1924er		07	Leopoldsgrube	-	
	06	-	G. t. elektr. Untern.	1	-
1 1 10 10 10	7	1000.	Gotha Waggon	21000.	
81/4	650	6:0,-	Hackethal	45000.	32
Burney Control	4000.	4500.	Hirson Kupfer	*5000.	100
5 Pr.Schatz-Anw.21	-	1000	Hartmenn Masch.		100
4 Preuf. Consols	375	261	Houmana, Ph	34500.	
81/4	240,-	500.	Hann Wagyon Höchst Parbworks	1	-
THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN C	480		Humbold Marchin	20000.	30000.
4 SchutzechAnt.	==		Harpener Bergbau	165000	145000
Eparprimien		-,-	Hobeniohewurke	39500.	37600.
Bad. Anleibe		-	Hösch Stahi werks	138000	99000.
Hesa Anleibe			Use Bergbau	99000.	
1	-	-	Kall Aschersleben .	78000.	
1 Sachs, Anielbe.	-		Koetheim Cellulose		18000
		13.5	Kattowitz Sergban	52000.	1005
100	200	In the	Korting G br	21000.	34000.
Bank-Aktien.	In "	THE RESERVE	Köln-Rottweller .		40000.
Berlin Handeinges.		50000.	Links-Hoffmann.	20000.	
Comm. u. Privath		13000.	# 1		65000.
Darmstädt, NatB		14000.	Loowe u. Co.	50000.	
Deutsche Bank	100000	170000	Mannesmann		75500.
Disc Gesellschaft	14000	17000.	Oberschies, Eisenb.		44780.
Dresdner Bank			. Eis, Ind.	38000.	37000.
Mitteld, Creditbank Dest, Kredit - Anst.	9000-			80000.	
Beichstank	-		Orenstein u. Koppel	42300	44000
Mention Contract Contract			Phinix	70000.	67100.
The second secon		Property and the	Rh.Braunkohlen	00000	00000
industr Aktion.		115000	Rheinstahl	123:00	3 100
Albert, Ch. Werke		26000.	Riebeck Montan Rombacher Hütte	280 0	20800.
Adlerwerks		23500.		34000	
Allg. ElektrGes.	57500		Ratingeber Waggon		
Aschalfenb. Zeilst.		45000.		29000	26000.
AugubNürnb. M.	50000	51700.			46100.
Bad sche Anilla Pergmann, Elektr.		35000.			67000.
Bingworks		19500.	Services	14000.	
Bismarck-Hütte	1000	6 000	Westeregeln Alkal		46000
Bochumer Gußstah		74000.	Zelistoff Waldhof	40000.	-
BrauereiSchultheiff	20250	A TANK	Photo Tababasata		- Control
Buderus Eisenw.	45000	42900.	Otavi Minon	-	
Deut-Lux. Bergw.		70 80.	Neu Guines	254000	
Deutsone Maschin	28600			-	
. Waffen	54250		Argo Dampf	No letter 1	-
Petrol.	61000	=0000	Bomb, Pakett	70000	
· Erdő		77000		Inhuon	40.00
Datmier .	15200		Hanes	49000	
Elberfeld, Farbent,		44000	verad. Lloyd	40000	136 00.
Bloktr. Liebt u. Kr.			schantungbahn	15000	16000.
			e fortgesetzten	LOCAL DIST	

\$ Berlin. 12. Febr. Die fortgesetzten Abgaben am Devisenmarkt, die auf die Abgaben der Reichsbank zurückgeführt werden. drückten auf den Devisenkursstand empfindlich. Im Zusammenhang damit verschärfte sich die Abgabeneigung in Industrieeffekten, und die Auswirkung auf deren Kursstand gestaltete sich sehr verschieden. Kursrückgänge von 10-, zum Teil 20 000 Proz. bildeten bei im Kurse hoch stehenden Papieren keine besondere Seltenheit. Anglo - Gusno verloren 30 000. Hammersen 17 000. Norddeutsche Wolfe 25 000. Stöhr Kammgarn 105 000 Proz. Für Schiffahrts- und Bankaktien hielten sich die Verluste meist in engen Grenzen. Rolandlinie 23 000. Hamburg-Südamerika 40 000. Berliner Handel 8000 Proz. Rückgänge. Die Vulutstapiere naßten sich den Devisenrückgängen an Eine krasse Ausnahme von den allgemeinen Kursermäßi-

gungen zeigten ungarische Anteihen, die auf fortgesetzte Spekulationskäufe, sehr begehrt, weiter stiegen. 4proz. Goldrenten gewannen 41 000 Proz. ungarische Kronenrente 6000 Proz. Deutsche Iestverzinsliche Werte etwas abgeschwächt. 3proz. Reichsanleihe um 300 Proz. Die Umsätze gewannen meist keine große Ausdehnung, da die Käufer zurückhaltend waren.

Frankfurier Borse.								
				Ant-R.	schlußk.			
Stadtanielhen AntK. Schlugh.			V.11,2,23 v. 12,2.22					
u. Obligationen v. 1	heute v	S.L. 2	and the second second	75000.	72500			
4% Wiesb. SL-A. 1900	And the same of		The mentions was warmen.	40000.				
4% 1910	==		PROGRESSION & SEGGER		14000.			
BVsAvs . 1879			Feint Sektkellerei	36000.				
4% Frankf.			C. des des commission of services.		32000.			
Silvery			Frankfurter Hof . Frankf. Allg. Vers		125-003			
4% Mains	-	-	Gelsenkirchen		70500.			
and waters.	The same		Gold- u.SilbSch.A.		44 00.			
e%Prkf. HypBank			Goldschmidt, Th.	42000.	39500			
\$1/g*/is		-	Grûn & Bilfinger		31500.			
4% . Credity.			Hapag	65500.	65500.			
S1/48/4			Har oner Bergban	52000.	1 6000			
40% Nasa L. Bank V.		-	Hirsch Kupfer	50000.				
Strette . Lit.F.			Heddrah Kupterw.		26000.			
4% Prous, PfdbrB.			Hoch- und Tiefban		13#00.			
4% Rhein HypBk.			Böchster Farbw	26000.				
310/10 -			Holamann, Phil	19750.	18000.			
The state of the s	1-0-	In to	HolzverkobigInd	35000.				
Y BIULIN PRIPIERO.	In Wa	AND DESCRIPTION OF	Kali Aschersieben .	44000	42000			
Anatolier I 4		46000.	Lahmeyer	35000.				
Bagdad II		-	Laurahütte		80000.			
Bagdad I			Licht and Kraft.	32500.	30000.			
4% Ung. Golder	-	115000	Mannesmann	65000.	65000			
Zolltürken			Metalig, Frkf. a. M.		58000.			
Balt more Ohio .	00,00		Mainkruftw. Höchat		8000.			
Monaster 3	2000.	-	Maschinent Essing		22000.			
Destruction			Maschinenf Hüpert	24000.	20000			
Bankpapiere. 155000 57000			MaschF. Karieruhe	See Control of the Co	20000			
MERCHANIC STRUCTURE A SECURITY			Maschinenf. Kraus	777	22000.			
Section of the sectio		9507.g 29000.	Motor. F. Oberursel	40500.	38500.			
Deutsche Bank . 12	0000.	20000	Nordd Lloyd Oberschi, Eis,-Bod.		54000.			
Industriana and			Caro Hog	42000.	3 : 500.			
Industriepapiere	15000	22500.	Phonis Hoerde	75000.	7.8000.			
the state of the s			Sheinstanl	65000.				
Aschaffb Buntpap Aschaffb, Zelistof		55500.	Rütgerswerke	42000	2) 00			
Bad, Anilin u. Soda	10000.	48000.	Schuckert	47000.	48000			
Benz & Co.		22003.	Si men & Halske		-			
Bing-Werke	9000	20000	Tellus Berghan	1000	24000.			
Bergmann-Werke	-	34000.	V. Ch. F. Rhenania	-				
Bleistift Faber	***		Voigt & Haffnur	-,-				
Brown Bovery& Co			Ver. D. Ollabriken	-	45500.			
Buderus	-	46000.	Westerregen		4 000.			
Chem. F. Brockhuss			Waggonfabr, Fuchs					
Chem. F. priesheim.	\$1000.	41000.	Zuckerf, Heiltroan		19000.			
Coment Heide, berg	-	26800.	. Rhomgan .	-	-			
		17000.	. Frankenth		21600			
Daimler . Widm			Waghause	20200	20200			
Dingler Masch			. Officen	24000	24000			
hayer. Spiegeigins	-	-	. Bruitgart .	20000	18000			
The second secon					THE RESERVE			

Banken und Geldmarkt.

= Schuldscheindarlehen der Stadt Wiesbaden. Wir verweisen auch an dieser Stelle auf das Inserat, betreffend 500 000 000 M Schuldscheindarlehen der Stadt Wiesbaden, die zur Kapitalsanlage ganz besonders geelgnet sind. Die Schuldscheindarlehen sind eingeteilt in beliebire, durch 10 000 teilbare, auf mindestens 50 000 M. lautende Beträge.

* Die Mannheimer Greßkraftwerk-Anleihe hereits überzeichnet. Die Anleihe des Großkraftwerkes Mannheim ist sehr stark überzeichnet und muß eine entsprechende Renartierung erfahren. Die Zeichnung ist bereits ge-

Berliner Devisenkurse.

W.T.B. Ferlin, 13. Februar, Drahmene Auszahlungen für:							
		mar 1933	12. Februar 1935				
The state of the s	Celd	Belat	Geld	Brist			
market see State			1097250	1107750			
Holland , 100 Guld.	11371.50		10274.25				
Buenos Aires 1 Pes.		169723	151125-	151879			
Belgien 100 Frs.			513712	516288			
Norwegen 100 Kr.	5 8575			523507,-			
Dönemark . 100 Kr.	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE			739344			
Frhweden . 100 Kr.	817950						
Finnland 100 fin. M.	81795		7 313				
Italien 100 Lire	147530	148370	134163	134837			
London . 1 E Sterl		14 8 1.25		130326.25			
New-York . 1 Dall.	30322.75	20977.25	27730.50	27869.50			
Paris 100 Frs.	191031	191979		171982			
Fchwels . 100 Frs.	581043	583957	52 687	528313			
Epanien . 100 Pes.		4862 5,-	438406	438591-			
Japan 1 Yen	14962.50		13266 75	13122.25			
Rio de Jan ! Mile.			3142 12	3157 88			
	43.14						
Wien 700 Kr.		The second secon	83271	83709 -			
Prag 100 Kr.			1092				
Budapest . 100 Kr.	1192		16357	16441			
bolis 100 Levs	18435	18565					
helgrad . t Dinar	307.23	308.77	27631	210,00			
THE RESERVE AND THE PARTY OF TH							

Devisenkursa vom 13. Februar, 12 Uhr mittags. * Bertin, 13 Feb (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 27750 .- , der New Yorker Kabelkur: 28500 - M., der französische Franken 1770.- M., fer Schweizer Franken 5375 .- M., der belgische Franken 1550. -- M., der hollast. Gulden 11300. - M. das engl. Pfund 134000. -- M., die nor-

wegisch Krone 5300 .- M., die daniscus Krons 5390 M., die schwedische krone 7580. - M., die Italienien: Lira 1373 .- M., die österreich. Krone - Pf., die tschechische Krone 845 .- M., die poinische Mark 681/, Pf

Schiffahrt.

Schillafirt.

= Nächste Dampierabiahrten der Hamburg-AmerikaLinie. New York: D. "Bayern" am 15. Februar, D. "Mount
Clav" am 22. Februar, D. "Thuringia" am 1. März. D.
"Mount Carroil" am 8. März. — Philadelphia-Bastimores:
D. "Emden" am 27. Februar, — Boston-Baltimore: D.
"Brossilia" am 13. März. — Cuba und Mexiko" D. "Holsstia"
am 27. Februar, D. "Toledo" am 27. März. — Westküste:
D. "Texan" am 4. Februar, — Ostasien: M. S. "Ermland"
am 3. März. — Westindien: D. "Antiochia" am 7. März. —
Süd-Amerika: D. "Teutonia" am 24. Februar, D. "B. len"
am 2. März. — Südamerika-Westküste: D. "Schwarzwald"
am 12. Februar — Levante: D. "Arabia" am 17. Februar.
— Köln und den Rheinzwischenhäfen: wöchentlich.

Riga: wöchentlich.

Wettervoraussage für Mittwoch, 14. Februar 1923 von der Metoorolog. Abteilung des Physika. Vereins zu Frankfart : L Bedeckt, geringe Schneefalle, leichter Frost, Nordostwinde,

> Die bentige Anogabe umfaht 10 Geiten, Dauptideiftleiter: Dermann Lettia

Berantwortlich für Bolitif und handel: D. Cefiid; für Unterhaltung, Stobinachrichten und ben übrigen Schriftell: F. Ganther; für bis Augeigen und Retlamen: h. Dornauf, famtlich in Wicobaben. Drud und Bertag bet L. Gerilenbergiden Buchtwafetet in Micobaben

Mutiery Corgentind ift blot und ichwächlich, flagt oft über Mubigfeit und frankelt viel. Es muß sorgfältige Pilege beben, beionders muß es gut ernöhtt werden. Die Wutter iut swirl die fann, aber die dehen Breile von Flitch, Butter, Eiern, Milch seyen ihr enge Gengen. Sie trifft deshald eine gute Wahl, wenn fie dem Ainde "Au fe to" gibt; dieses altdefannte und erselfswährte Kahrmittel fröstigt des Alnd, wird gut vertragen und is doch noch preiswert. Eine Taffe "Aufete" foliet 3. U. del weitem nicht sweled wie eine Taffe Milch. Jede hausfrau fann sich das bei einem Bersuch leicht susrechnen.

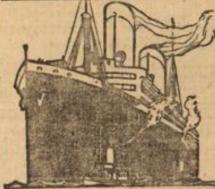
Solange Vorrat!!!

Frifche Leber, Lunge u. Berg

Aute fled, pr. Nierenfelt u. reines Schmals fowie Rind-, Kalb-, O. fen- u. Sammelfielia.

Groß-Meggerei Sirich

61 Schwalbacher Strafe 61.



tasien-australi

Regelmäßiger Personen- u. Frachtverkehr mit eigenen Dampfern. Anervannt vorzügliche Unter-bringung und Verpflegung für Reisende slier Klassen Reise geptick-Versicherung Nähere Auskunft durch NORDDEUTSCHER

+BREME

in Wiesbaden: Lloydreis buro
J. Chr. Glücklich, Wilhelmstraße 56; in Langenschwalbach: Georg Besier Brunnenstraße 51;

in Mainz: Lloydr ischure L. Lyssen-hop & Co., G. in b. H., Kaiserstr. 7; in Bin en: Joseph Adolf Schmitt, Rat-hausstraße 22.

Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblaffhaus, Langgasse 21. Preis Mark 45 .-

Schreibmaschinen erstkl. Systeme verkauft ständig SULZBERGER, Adelheidstr. 75. p.

Zur Kapitalanlage geeignet! Mark 500000000.-Schuldschein-Darlehen der Stadt

eingeteilt in beliebige, durch 10 000 teilbare, auf mindestens M. 50 000.—lautende Beträge. Verzinslich zum jeweiligen Reichsbankdiskontsatz, abzuglich 2%, mindestens 7%, höchstens 12%, z. Zt. also

10 % Zeichnungspreis 100 %

Anmeldungen werden ausser von den unten aufgeführten Zeichnungs stellen von samtlichen Banken und Sparkassen entgegengenommen. F 35 Wiesbaden, Frankfurt/M., Berlin, im Februar 1923.

Nassaulsche Landesbank, Wiesbaden.

Darmstädter & Nationalbank, Komm. a. A. Filiale Wiesbaden, Wiesbaden.

Deutsche Bank, Filials Wiesbaden, Wiesbaden. Direktion der Discontogeseilschaft, Filiale Wiesbaden,

Dresdner Bank, Filiale Wiesbaden, Wiesbaden.

Mitteldeutsche Kreditbank, Filiale Wiesbaden, Wiesbaden, Marcus Berlé & Co., Wiesbaden. Wiesbadener Bank für Handel & Gewerbe, e. G. m. b. H.,

Wiesbaden. Vereinsbank Wiesbaden, e. G. m. b. H., Wiesbaden.

Lazard Speyer Ellissen, Frankfurt a. M.

J. Dreyfus & Co., Frankfurt a M. und Berlin.

Wir kaufen stets ganze Bibliotheken und einzelne Bücher von Wert wissenschaftlichen u. schöngeistigen Inhalts u. sahlen gute Preise.

Die große Anzahl der im vergangenen Jahre gans oder teilweise von uns erworbenen Bibliotheken spricht am besten für den guten Rul unserer atten Firma-

Heinrich Staadt, Antiquariat Bahnhofstraße 6. - Telephon 1073.

Meuanlagen, Umarbeiten von Biere in Rug-garten, Bilangen, Graben, Schneiden ufm., werden von eritem Sachmann ichnell und zu erträgl. Preisen ausgeführt. Offecten unter erträgt Breifen ausgeführt. 2. 492 an ben Tagbt.-Bet ag.

Warum ift Erbal foviel

Die Qualitat erzeugt Den feinften Glang bie tieffte Schwärze

Muf jebem noch jo alten

Marke Rolfrosch - Schuhpasta Werner & Mertz A-G Mainz

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen Raufmannifches Berional

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat,

wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Lehrmädchen mit Mittellculbitd. und Tochter ehrbarer Eltern. Ar mein Bertaufgaelchalt gefucht. F. Dofflein. Friedrichstraße 53.

Lehrmädchen per lofort gel Chemniker Strumpf, u Trifotagen. haus, Wellrinftraße 6. Gewerbliches Berfonal

Euche eine Echneiderin bie bei fic arbeitet. Marty. Rheinstrake 95. 2. Stod

putz.

Tücht. Zuarbeiterin od. angehende 1. Arbeiterin für sof. od. spat. gesucht. Luise Kleinofen Language 39.

Laufmädden achtbarer Samilie

fort gelucht. hermann knapp Martiplan 3, Laben. Laufmädden

(12-15jührig) gefucht. Bogeler Taunusitr. 16.

Dausperional

Aindergärtnerin od. Kinderfräulein

welches schon ahn ichen Bosten beste det, zu jahr Kince bei gutem Gehalt gesucht. Vorftel ung erbeten von 2 Uhr vorm. bis 5 Uhr nachm Merotal 56.

Rinbergartnerin 1. ober 2. Rlaffe, ju amei Rindern (3-4 Jahre) ge-jucht. Wink gute Empfehl baben. Diferten u. U. 494 an ben Tanbl Berlag.

Rinderfräulein

für nachmittage gu neun-jah igem Rungen gemat Luifenplat 2, 1.

Kinderfräulein

in Rinberpil. u. Raben, g: 2 Kindern gefucht, Frau Doenges, Bar ftraße 93.

Intelligentes Rinderfräulein

wird au Liabr. Anaben ftundenweile gelucht: evil. auch mit Mittagellen. M. Noberts. Martifraße 9 3. Stod. Gefunt hanshälterin Stune ob. bell. Madden für altere Berrichaft, febr aute Stelle, Offerten unt. 29, 495 an ben Tanbl. Bl.

Gutempf, ordentlide Mädden od. Gluke

n abigen Saushift be nutem Lohn geinch ... Bau Dr. otbftein, Langftr. 41, Tel. 3403.

ne tes madmen welches etwas nähen t. als Stüne v. jof. gejucht. Celbia, tann lich auch im Kochen ausbilden. Sotele Restaurant "Bur Börie"

Belleres tüht. Mädchen od. Stüte. in allen Saus-arbeiten erfahren, sum 1. Märs gelucht. Sober Lobn, gute Bervilegung. Borsustellen bis 11 Uhr porm. u. zwiichen 2 und 4 Uhr nachmittags Bittorialtraße 14. 2

Caub, belieres Madden ober Stüte, die etwas tochen fann, für fleinen Saushalt bei autem Lohn u. guter Behandlung forfort ober foder gefucht.
Riefgnbitrage 12. 1. Gtod.

Ben. hausmadmen mit aut. Zeugnissen, für Villenhaushalt zum 15. Jebr. ober 1. Märs gel. Beres, Wosbacher Strake 28.

Buverläffiges Alleinmädchen

bas bürgert tochen tann, in II. Saushalt gefucht Rirchgaffe 29, 3.

3. faub, Dabden lof. gei B. Selb. Ableritrobe b1

Gesucht. Acli, burchaus auserl, u. arbeitlames Mädchen, das gut locken lann, au ält. Chevoar baldialt seilucht. Silfe vorhanden. Innertiell, mit lockerer Berforgung, Ungehote u. G. 494 Toabl.-Berlag.

Bum 1. Mars füngeres Hausmädchen

aelucht. Tasielbe muß durchaus in allen Saus-arbeiten bewaudert lein und jadellos lervieren L. 1. Meferenzen erwünfcht. Porzuliellen bei Meners. Kailer-Friedr-Kina 68. 2. porm. 10—12. nachmitt. 2—4 Uhr Televbon 5988.

3. Bladden, ev. tagoub. geiucht Morinftrage 56. Tuchtiges belleres

middien oder Ichn
welche lelbständig den
daushalt führen tann
wird gelucht finderlieb
muß sie lein, hoher Lohn,
dilfe porbanden
Krau Rohfath,
Tismardring 32 3. Stod.
Fremde Kamille lucht
10.1465 Dienstmadden

welches nern water nach b. Ausland gehen murbe, Offerten unter T. 495 an ben Tagbl.Berlag, Tüchlines

Mlleinmädchen

das auch loden tann, bei hohem Lobn und guter Bervilegung aum 15. ds. Mis. geiucht. Borzultellen von 9—11 u. 1—4 Uhr. M. Roberts. Aartifirake 9 2 Stod. Allein mädchen

ober einsache Stüte aum 1. Märs gest Milbelminenitrobe 27 Nerotal lints.

3u 2 Verl. best. Mädden gegen hob. Geb. lot. gel.: dassitelle über Mittag. Küb. AribsKalle-Strake 9. 1.

Ticht vertrauenswürdig.

Alleinmädchen

n fleinen pornehmen daushalt zu finderlolem Shepaar nelucht Adelbeid-troke 93. Bort.

Tüchtiges solides Mädchen

elmes tochen tann, für einen Lillenbausbalt gefuct. Dille porbanden. Guter Lobn. gute Ber-

Guter Lobn, gute Berspileaung.
Gartenstraße 14.
Ord. n. ehrl. Mädden über Mittag 4—5 Stund. täglich gelucht.
Engelmann.
Mickelsberg 13. 1. Stod.
Chrl. Mädden od. Arau von 9 bis 4 Uhr gelucht Molistraße 10. 2.
Gut empf.

Monatsfrau

3 Stunden morg gel Bachmanerstrake 8, Bart. bon 2-4 und nach 8 Uhr

Zuverläff. faubere

gefucht von 8-12 Uhr Gartenftr. 14.

Caubere ehrliche Pustrau für Laben u. Treppe sum 1. Märs gelucht. Gelbaalle 6

Gtundenfrau geiuch Frantenftr. 10. 3 f. Stundenm. ob. drau gel. Kremers. Weinbergitr. 13.

Dianntide Berfonen

Raufmannifches Berfonal Lehrling

mit guten Schulseugn. u. John ehrbar. Eitern für faufm. Burcan gelucht. R. Dofflein. Arlebrichtraße 53.

Lehrling

sur taufmannischen Aus-bilbung gelucht. Wiesbadener Fahrrad-Geiellich, m. b. b.

Lehrling mit auter Schulbild, gef. Eilenwaren Sandl. Steib. Moristraße 9.

Gemerblices Berional

Friseur-Legrling au Oftern gelucht. Bellrinftraße 15

Wächter gesucht. BB.coba ener 20aft. und Ech lefe-Bei tifchaft.

Laufjunge für ganse Tage gesucht. Dannemann, 40 Friedrichftraße 40.

Gtellen-Gesuche

Weibilde Berfonen

Raufmannifches Berfonal Flotte Stenotypistin nnd

Majdinenschreiberin

incht Stellung Offert. u. R. 494 Taghl. Berlag. Fräulein iucht lofort Stellung für leichte Buro- oder Lager-arbeit. Off. unter S. 495 an den Taghl. Rerlag.

Fraulein lucht St ale Raffiererin ober Berlauferin Dif. u. D. 494 Tanbl. Berlan. Gewerbitches Berfonal

Beff. Fräulein lucht St. ale Empiangs-bame. Off. u. R. 494 an ten Tanble Berlag. Bahntechniferin.

volltommen perfett. lucht entipr. Beichaftieung, ev. halbe Tage. Offerten u. D. 488 an ben Toabl. Pi

Dausperional Mlleinfteb. unabhangige, feriole ben bell. Stanben achorenbe

Frau f. Posten

als Dausverw. ob. dergl.

3hre bisherige Berricaft
verlick plöklich die Stadt.
wurde daher ihrer Berricauensliell. verluftig. Off.
unter R. 496 an den
Taabl-Verlag.

Kriegers-Wilwe.
Eine gut empf. Frau.
welche aut tochen fann.
u. alle Hausarbeit gründlich verlieht lucht Stell.
in best. Hausarbeit gründlich berlieht lucht Stell.
in best. Hausarbeit.
T. 493 an den Tagbl. Bl.
Junge oebild. alleinsteb.

Frau

lucht Stelle bei Derrn zur

lucht Stelle bei Serrn gur Rührung bes haushalts. Off. u. S. 494 Tonbl. Bl. Tunt. Gaugi. Gameiter mit auten Zeuan. lucht Stellung. Diterten unter D. 497 an ben Tagblest.
Schwester

in bet Krantenpflege er-iabren, lucht Stell. Dit. u. 99, 497 Janbl. Berlan Erfahren in ber feinen und einfachen Ruche, lucht bess. Mädchen

bas auch ben Saushalt au führen verfteht. Stellung nach bem Ausland. nach bem Musland. Solland ober Schweis. Offerien unter 3, 495 an ben Tanbl Berlan. Orbenfliches fauberes

Mäddgen 17 3. alt. lucht Stelle su 1—2 Kinbern ob. in II. Sausbalt, war bei Rind ichen tatia. Off. m. Lobnangabe u. U. 497 T. Alf.

Mannliche Berfonen Raufmannifdes Berfonal Junger Kaufmann

21 Jahre. fucht Stellung für lofort. Sudenber ift firm in allen faufmann. Arbeiten u. befitt gute frant. u. engl. Sprachtenninifie. Offerten unter B. 496 an ben Taabl. 31.

filr Laft. und Berionen-manen. 26 Jahre alt. ge-lernter Schloffer. lucht Junger Mann Stellung. Offerien unter G. 496 an ben Tagbl. BI Chauffeur

20 3. Sanbelsichulbild., fucht Stellung. Bantiach bevorzugt. ep, auch als Bolontar. Diferien unter 28. 496 an ben Tasbl.-Bl. Buchhalter übernimmt noch gesamte Buchhaltung Heinerer Ge-ichäfte. Offerten unter 2, 452 an ben Tagbl.-Bl. Gewerbildes Berfonal

Junger Muller (Bioline) fucht Beichältig. in Rino ober Café, Off, unter 28, 495 an ben Tanbl.Betlag.

Braver fleik. Gelchäftsmann (früherer Baugeichäfts-Inhaber) lucht für
lofort Stelle als Haufvermalter (auch Nachtwachen) ob. sonktig. Bertrauensposten als Lagermeister, da bers, auch mit
Bserden umgehen sann.
Off. u. L. 494 Tagbl.-Bl.

Guter Rodichneiber mitmaden eventuell gud Rleinftud Bilun, Bluder-

gleinted Blun, Blunet plan 2 Bart.

Junger Mann.
ael. Holsarbeiter, lucht in leiner freien Zeit Be-lchäftigung traend welcher Art. Offerten u. 5. 492 an ben Tagbl. Berlag.

Rtaitwagenft bier

mit auten Zeuanill... mit New. vertraut. viel im Ausland aewelen. lucht Stellung. am liebsten bei Musländern. Offert. unt. M. 494 Tagbl-Kerlan. Kräftiger in Mann lucht Belchäftigung gleich welcher Art. Erstelas. Zeuen. vorhanden. Off. u. 0. 496 Tagbl-Berlag.

Zuverl. Mann gelernt. Dandwerfer, lucht Stettung als hausmeister ober ionstigen Bosten. Angebote unter U. 495 an ben Taobl. Berlag.

Junges Chepagr lucht

Musl. Chepaar

mit 2 Rindern sucht für lofort sut möbl. Wohn-rimmer u. zwei Echlai-timmer u. Ruche, epent. Ruchenbenuhung, Dif. m. Breisangabe u. 7. 496 an den Tanbl. Berlag.

Raufmann meiltens auf Reilen, sucht gut möbl. Zimmer möglichit lepar. Eingang. Offerten mit Breisang. u. U. 493 Tanbl.-Berlag.

Junges Chepaar aus beff. Fam. fucht fof. Echlafzimmer. 2 Betten u. mogt. Bohng m. mit elettr. Licht. Dif mit Bre &angabe unter R. 495 an ben Taebl. Beriag.

Mobl. Zimmer event. Maniarde, gegen aute Bezahl, a. 15. gebr. gefucht. Offerten au Berta Edert. Gartenitrohe 8.

Cin i. Shep., Chemifer u. Krau. beibe tagsüber im Beruse tatia. lucht bilbich möbliertes F188 Wohn, u. Schlaftimmer mit Küchenbenun, Walche tann gest. werden. Nicht au weit v. Tramb.Anichl. Ina u. 8416 "Biebricher Tagespoht" in Biebrich.

Cleg. Zimmer ungest. mögl. lev. Eing., von ig. geb. Tame, be-tulotätig, in Dauermiete gelucht. Dif. mit Breis u. S. 498 Tanbl.-Berlag.

Mest sucht für 1. Märs 2 möblierte Zimmer in Waris. Off. n. Dauiarst B. 493 an ben Taabl. Berlag. Breia Mehenfache.
Gefucht für balb 2 leere Zimmer m. eiwas Küchenbenun. möal. im Zentrum, für rubiges bezulstätiges Ebepaar. Off. n. 9, 497 Taabl. Berlag.

Mansarde

eine arobe oder 2 fleine, in gutem Saule 4. Unter-ftellen von Möbeln lofort oder 1. Mara gelucht. Off. u. G. 497 Tanbl. Berlag,

u. 6. 497 Taabl.Berlag, Sonnige leere Rammer 4. Aufliellen o. Mauarien gelucht. Offerten u. 3. 497 an ben Taabl.Berlag.

Ladenlofal ober fleine Wirtschaft

gegen Abitand gelucht. Gel. Offerten unt. G. 498 an ben Taght. Berlan.

Uls Wertstätle Souterrain mit Rebent, bell. beisbar und elette. Licht geiucht. Offerten a. S. 496 an ben Tanbl. RL

Lagerraum mit Buro u. Stallung

au mieten aclucht. Off u. 3. 498 Tagbl. Berlag.
Stellung für 1 Bierd. nebit Bubech.
u. Blat für 2 Rollen gel. Chabejo - Kabrif. Georg-August. Stroke 8. R. 4718.

man'dt bilbieft gutes Chlaf. ind Wohnzimmer (eutl. i großes) in gentr. Line für langere Beit. Dife ten unter G. 495 an ben Tagbi.-Berlag.

Mohnungen gu vertaufden

Tauiche ich. 8-3im B., 2 Balt. mit reichlichem Bubehor gegen 3-5 Bim. Dfferten unter 28. 497 an

Dierten unter B. 497 an den Taabl.Berlaa.

Mod. Sausm.Mobn...

4 Zimmer u. K.. 230h. B. nahe Bahnbot. miet und leuerfrei. Umsuasveraut... aeaen 3—4-Zim. - Wohn... Borberh... au taulchen aeiucht. Offerten u. D. 492 an den Taabl.Berlag.

beldvertehr

Rapitalien-Gefuche 200 000 Mark

acaen hobe Zinlen und puntilide monail, Rud-achlung lof. au leiben gel. Off. u. U. 496 Tagbi.-Bi.

Immobilien

3mmobillen-Bertaufe

5 ans mit Reftaurant,
14 3im. mit Möbel.
Difenb. a. M. a. Lane.
lofart beziehbar. 6 Mill.
Lafé, vertauft Mauthe,
Quifenftr. 16. Tel. 4497.
Ein Morgen autes

Aderland nächfte Rabe Wiesbabens

Immabilien 21. Diebe's Lokbeimer Stroke 68. Immobilien-Ronfeefuche

Wirtichaft evtl. Saus, jof. Auszahl., aejucht. Gebe Mobn. in Taulch. Offerten u. T. 497 an ben Tanbl. Berlas.

Al. Landhaus für 1-2 Nami'len au tauf, gelucht. 50 bis 60 Mill. tonnen angegahlt werben.

3-Simmer-Wohnung tann in Taulich aegeben werden. Am liebsten Mainser, Biebricher ober Waldsitraße Offerten u. L. 496 an ben Taobl-Berlag.

idu

2

M

in Eth

Ma

gan

Ex

6

1

ami au

1 (

11-15

Landhaus mit etwas Pand gegen Mobnungstould zu fauf gel. Off, S. 497 Tanbi-Bl

herrichafilides Ctagenhaus

Abolfsallee. Kaijer fr. Ring ober nadite Ums gebung von Amerikaner au kaufen gejucht. Off. u. B. 491 an ben Tagbl. M. Garten oder Alder au faufen gefucht. Off. u. D 485 an ben Jaobl. 33.

Immobilien gu pertaufden

Tauldie

meine imone Billa (Nerotal), 10 Rim. u. Rebentall, 10 Rim. u. Rebentaume. mit ar Garten, gegen bereichaftl, Etagentbaus. Dirette Dif nut von Belitern erwünlicht, Offerten unter M. 496 an den Tagbl. Berlag.

Billentausch!! Suche in Wiesbaden eine

butte in Wiesbaden eine freiwerbende Villa. 8 bis 10 Zimmer und Arebendenden. Gebe eine freis werdende Villa in Krant furt a. M. Weltend, in Taulch, Verautung ie nach Lane u. münd iher Beveinbarung. Eilest. unter S. 495 an den Tagbl. VI

Id wurde mich an einem foliden Geschäft mit mehreren Millionen bar fofort still beteiligen. Offerten unter D. 495 an den Tagbl-Berl.

Abreisehalber verkaufe

unter &. 498 an ben Tagbi.-Beriag.

bei Biesbaben mit großem Garten ganftig. Offerten

geeignete Raume per

angabe unter M. 498 an den Tagbi.-Verlag.

Möbl. Zimmer

per sofort gesucht. Wäschelabrik Beckhardt, Raufmann & Co. Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße,

Geübte

Heimarbeiterin

für die Anfertigung

von Steppdecken

Wiesbadener Großbank ucht gum fofort gen Entritt

mehrere gewandte bilangfichere Buchhalter

fowie jungen Mann als Raffenbote. Bewerbungs dre ben unter Beifugung bon Letens auf und Liditbild unter 2B. 497 an ben

Tagbi .B.rlig erbeten. Repräsentant

bon guter Gride nung mit Epracht nntn ffen fur hodbegah ten Boften gefucht. Deferten unte: I. 491 an on Tag 1. Berlag

Dermietungen

Diebl. 3im., Dlani. uim. Radimeis v. mobl. 3im. Diefelben fucht bauernb. Mauthe, Quifenftr.16, Gtb. Möbl. Maniarde gegen Sausarbeit absug. Rab. Bieritadter Str. 9a. B. Schones 3im., möbl. ober unmöbl. a. Sausarb. iol. a. v. Frin-Ralle-Str. 9. 1.

Fremdenheime

Zimmer bebaglich eingerichtet. Bentralbeigung Kurbaus, und Theater-Rabe au vermieten Sonnenberger Strafe 24.

Mietgesuche Bis 300 900 Mt. monatl. bable ich f. neutrale Musl. f. m. Bobn. Manthe, Luifenkte. 16. Stb

sucht in Kurlage möbl. Wohn. 3-4 Zim., Küche u Bad, komioriabel. Zahlt bis 700 000 K monatl. — Offerten unter K. 498 an den Tagbl.-Verlag

Amerikaner

Best. Fraulein 1-2 möbl. Zimmer Möbl. Zimmer int Rüchenbenung lo. mit Rüchenbenung lo. pon berrn gelucht. Off. u. c. 48 Taabl. Berlag. 5. 486 an ben Taabl. Ri. C. 48 Taabl. Berlag.

Suche

3-4 möbl. 3immer mit Alleintliche, möglicht Aurviertel, bei guter Be-tahlung. Offerten unter g. 493 an ben Tagbl.-Bl.

Zwecks Einrichtung

einer kleinen besseren

bald oder spater gegen gute Bezahlung zu mieten gesucht. Offerten mit Preis-

möbliert evtl. teilweise

möbliert oder dafor

Jum 1. 3. icon möbl. Wobn. u. Schlafiimmer mit Kiche ober Küchenbenuhung ob. Schlafaimmer u. Kiche, gegen gute Besablung von jung, beutich. Ebepaar, in der Räbe der Kinstirche zu mieren gel. Wälche und Küchengeräte tönnen gestellt werden. Offerten unter D. 495 an den Tagbl. Berlag.

ra

-

III.

g,

e,

g,

E.

38

I CE

BL

ine bis

ens els mis

tem

100

Bint, Rupfer, Meifing, Mitt-Gifen, Bapier, Lund, und Glaichen fauft au ben bochften Breifen Unfant . Stelle

Zimmermann

Reugafie 22. Sof lints. Telephon 5389.

Gie fügen lich großen

Schaden zu, wenn Gie

Welle

Zeitungspapier

Ciro. Str. 18. Tel. 4638. Beftell, m. folor; abach.

Flaichen, Bapier

Jelle, Sade, Metelle tauft ftets au böchten Brellen E. Givper. Oranienstr. 23

Tel. 3471.

Ronfucrenzl. hohe Preife

betommen Ste für

Wir bieten für schnellentschl. Käufer an:

Geschästshaus im Zentrum

(Langgasse), mit Laden, 4 Zimmern, 2 Mans. und Keller, wegzugshalber. Preis 40 Millionen Mark.

Rolf Lüer & Co. Langgasse 23.

Biete an und fuche

jeber Art und Lage; auch fuche ich Taufcwohnungen. Architeft G. O. Müller, Mozartstraße 3.

Wohnungsnachweis-Büro Bahnhofstr. 8. Lion & Cin. Fernrut 708. Immobilien

Vermietungen Möblierte Zimmer.

Haus mit großer Torfahrt

und freiw. Lagerräumen, event. Büro, sofort zu hohem Preis zu kaufen gesucht. Offerten u. F. 497 an den Tagbi.-Verlag.

Berläufe

Brivat-Berfaufe

Schäferhund ichmars, la Stammbaum, ju vertaufen, Haberes im ju vertaufen, Rabetes im Landl.-Berlag. Ny 1 W. ia. Schaferb., 6 20. It. mit Signumb., au pt. Birt, Donbeim, Reng. 60.

Deuticher Schalerhund Rübe, 1% Jahre alt, erft-flast. Tier icharf mit a. Dreitur, vreiew, an vert. Dal 3 m Utiterftoff abs. Bernhardt Biebrich. Thelemagnitrake 14 2

Wolfshund jelien ichones Tier, mit Stammbaum, wegen Abreile Joiort günltig au verfaufen, Austunit bei Derfaufen, Austunit Ummer. Mainzer Strafe 44.

Wachtelhündin braun, febr ichones Tier, mit auten Gigenichaften, in aute banbe au vert. Ebeinitrage 82 2 2-4.

Wirte!

3 Mille Zigaretten fof. mottbillig au verfaufen. E. Wolff. Taunusitrage 19. 3

Ginshütter Prazi ions - Uhr

Marineuhr, m. Prüfschein, ganz neu, mit isochron. Spiralfeder und kompens. Chronom.-Unruhe usw. zu Verkaufen. Anfragen u. Nr. 6056 an d. Annoncen-Expedition H. Giess,

Graues Coneidertoltum (Gr. 42) billig gu vert. Bilbelm, Raftellitr. 4. B. Ronfirmanben-Rleib and Dieffer . Bunmaichine

Dr. Butteriad. 4 Beinrichsberg 4.

8ung!

Spottbillig vert. i. Muftr. Readansus, auf Seibe, tait neu. 130 000 Mt. I Gebrod, einzeln faft feu. 65 000 Mt. 1 Minaug für Wert.ags 35 000 Mt. 1 Satto für Wertigas
22 000 Mt.
Thes fit ar harte Kiaur.
1 Suffenrod. blau. mit
Rüke.
18 000 Mt.
hwari-ieidene Sluie.
18 1000 Mt.
hwari-ieidene Sluie.

Beibes für fleine ichmale Rigur.

U. Rohls

Bleichitrafte 32, 2 St. Eleg. Rnaben-Baletot it 12-14jahr. Junge Ribesbeimer Gir. 31. 2.

Unsug tilr Konfirmand, zu vert. Brandau, Malramitr. 20.
1 B. aetr. Chevr. Stiefel (Gr. 37) vt. Bengenroth. Eliviller Strafe 19b. 1.
Deuticher

Smyrna-Teppich (Berler Art) 3.80 × 4.60 Omtr., lichte Farben, geg. Söchftgebot au verfaufen, Echönlant. Blbrechtitrafte 33, 1.

Emreibmajdine beftes beut d. Jabritat, braucht, mit berfentb rem Gid en-

t appitich ju feftem Breis aus Brwatbef p gu terlaufen, Angebote unter C. 498 an ben Lagbi.-Berlag.

Sareibmaidine 3beal") su perfaufen. masibanien. Drubenitr. 7 dlafrimmer abgugeben Robr. Taunueftraße 16, 3 Weihlad.

Schlafgimmet u. 2für. Rleiberichtante (neu) su vert. Bogler, Ebeinaguer Strafe 9. 2. egale polierte Betten mit Sprungrabamen, ein 21ur. Kleiberichrant, eine

fleine Kommode u. verldiedene Haleriestangen
au verfaufen.
Wellriestraße 22. Oth. 2.
Chaiselongues. wie neu.
lvottbill. Tavez. Bender.
Adlerstraße 64. Bart.

Diwan

mit neuem Gobelinbesug u. Biebermeier Gofg prw. au verfaufen. Bernbard, Oranienitr. 60. Mtb. B. Neues Klubsota

1tür. Kleiderschränke Küchen-Tische u. -Stühlo Pols erstühle verkauft preiswert

Vathauer & Co. Blücherstr, 34, Tel. 4312. Eichener ma fiv. Echrant

Itür... pol... gut erbalten.
au vert. Ungulehen nachm...
Kilcher...
Mauergasse 12. 2 rechts...
Schöner polierier. längt...
viered. Tich (Kirichaum)
zu vert. Berges, Goetheitabe 10 Bart.
Balton-Tich
u. Bank, neu lactert, zu

u. Bant, neu ladiert, su verf, bei Bempel, Zieten-ring 14 Sth Bart.

Restaurations Tifche l großer eiferner Dien l großer Re bitein

Bleichitrafie 32 2 St.
Eleg. Anaben-Paleiot t 12—14jahr. Jungen.
Baar neue Damenitiefel 18) au verf. Aubnicherf.
Theseheimer Str. 31. 2. borilitraße 11. Dib. 2 x.

Weit unter dem Preis.

Gin Bolten Serren-Ansüae. Schlupfer. Solen. Smotings, Frads, Sebröde, ohne Aufichlag abzugeben.

Steimann Rauenthaler Strake 7. Es Iteben aum Bertauf

1 Piano, Raffenidrant, 1 Tafelklavier, 1 fl. Serb u. 1 Zimmerofen, 1 Gas-herd mit Tijch, 1 Schreib-lefretär, 1 Diwan, 1 u. Liur, Kleibericht, Rüchen-ichtant, 2ichlaf, Bett, Kannenberg, Oranienstr. 12

Silfs Motorrad Bellrifftrage 27, Doi.

Reuer Geber-Sandmagen

nu verfaufen.
21. Lingobr,
Dokheimer Strake 75.
Fabrrab
mit Freilauf bill. su vert.

Donbeimer Gir. 122 5, 1

Anaben-Fahrrad

wie neu. vert. E. Seibet. Lothringer Str. 32 3 Its. Zweiflammiger Cabherd (4 Barmer)

mit eil. Tilch, preisw. pt. Simmersbach. Biebrich. Rathausitraße 56. 1.

Benerton-Epülind

mit hober Rudwand und 2 Giniaben (92×50×35). febr aut erhalten, zu vert. Beder, Göbenftrabe 2.

Eis Ronservator

mit 2 Einfaben su vert. Soffmann. Kirchaalle 15 Bart. Ein Wajchtopf

mit Sinfwanne au vert.
Drebwald.
Sabnftraße 38. Bart.
Ein Butterfellel.
61 em Durchm., m. Dedel

Bilbelm Emmermann, Garinerei, Bellrintal,

Achtung!

Remistor (2.70×2.60 m), ca. 1009 Baditeine. ca. 25 gm Bretter (20-300),

Baum. Barierre.

Sohmann

Sebanitr. 3. Tel. 946.

Gasherde

1-, 2- 11. 311.,

Plattofen

Rundöfchen

Bügelöfen

für Gas und Roblen,

Wallerwandbeden Rlosettschüsseln

Guttertroge

Grasmahmajdine Marte "Abner's",

Gasgewindschneidfluppe

mobern, "/"-1", fomplett,

500 kg Tragtr., 3 m Dub, Duplexstanze

locht 10 mm Ø, 10 ftart,

co Stild (Ridel), berft. lib.

10 u. 5 kg Tragir. u Gew.

Politerturen 2 Stud, 2,15×1,05 m mit Echiog, ichwarzer Runft-

perfauft preiswert

Rarl Pfeffermann

Raudroht-Roietten

Gitternieten ca. 10 kg, 30/5, 30/6 bis 35 6 mm.

Rettenzug

Bu eifen, emailliert

Danbier-Berfaufe

Michalt au verfaufen.

günftig abaugeben.

Brima Cello, Gitarren, Mandolinen, Bitbern, Geigen u. verich. Bilder au verfaufen. Cabiniars.
25 Maframftrage 25.

Preiswerle Mövel Eich. u. nußb, imitierte Schlatzimmer. neue und aebr. Kuchen, 1- u. 2tür. Aleiderichränke, volletze u. ladierte Betten mit Matraben. Tilche, Stühle uiw. billia zu verkaufen.

Edymidt, Somplette mein lad.

Stüche gebr., für aul. 290 000 M. abaugeben. Möbel Bentrals.

Gute Rahmaichine vert. Ennel, Bismardr. 43. B.

Pianos und Flügel

Gelegenheit käufe. Verkaufe ab Donnerstag mehrere Pianos sowie Stutzflügel-"Marken" zu äußerst günstigen Preisen.

Jakob Bengard, Mainz a. Rh., Franziskanerstruße 3 ("Zum Gutenberg").

Raufgejude

Gilber: u. Dublee:

Gegenstände und Bruch fauft gu bochiten Breifen

als Jackmann deutsche Firma Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Gtod.

Gold- u. Silber-Gegenstände, Zahngebisse, Bestecke, Leuchter, Aufstellsachen, Möbel, Kleider, Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu dem höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr.11. Tel. 4878

Allie auterhaltene Schilbpatt . Artifel fauft laufend Griedrich-itrate & Laben.

aller Art wie: Ranin, Salen, Bidel fauit und Belggerberei Sorn

Schwalbacher Strabe 38. Guterhaltene Damen- u. herrenfleider Weihseng tauft zu hohem Breis Renbel, Bismard-rine 11. 1 rechts.

Junge Dame lucht auterhaltenes Reittoflum.

Offerten unter U. 482 an ben Tanbi. Berlag.

Gebt. G. Damm-Klavierichule. 257. Auft. zu fauf.
nel, gegen gute Besahl.
Schulbers 4. 3. Stod.

Gonfbers 4. 3. Stod.

Stoffligel

su faufen gefucht
B. de Broebe.
Miesbadener pof.
Menbaden. Moribitr. 6. Tafel- u. Bal enwage

Stuty Flügel

gutes Klavier Berwertung gebr. Eisenwaren, Gneisenaustr. 2.
Telephon 4345.

Serren-Rad
gut erb... verf. Ramin,
Schulgalle & Barbenwagen
au fausen gel. Boretius,
Modisalle & Bart

Bismarckring 29.

Herrichaft gegen fofo tige gute Bahlung befferes

Piano, am lebiten

M. Stuhflügel fowie gutes

speife, schlaf und herrens mmer, Salons und

Teppiche. Es tonnen ouch einzelne gute Dobel fein. Breisofferten u. 8. 470 a ben Tag't.-Berlag.

Gute Violine (Solo - Inftr.) su faufen aelucht. Offerten m. Breis unter R. 484 an ben Ingbi.-Beriag.

Möbel, Wäsche, Federdeckenusw. fauft an hoben Breifen

G. E. Cipper. Oranienstraße 23. Telephon 3471.

Speisezimmer u. w. emaill. Badewanne au f. gejucht. Rothbaupt, Beftenbitrage 8. 23bb

Beien Gareibtifch aus Brivathand für eig. Gebrauch zu faufen gel. Off an Corleis. Biebrich, Nibelungenftrafie 5.

Größerer Aleiderichrant u. Blau. oder Graniuche.
vels aus Brivathand zu taufen actucht. Offette m.
Breisang. u. D. 496. an den Togbl. Berlag.
Gr. Echneidertus Bille mit Ständer ack. Off. m.
Breis u. L. 495 T. Berl.
Morliplat 7, 1 Treppe, U. Gedaustraße 3, Bart.

Bu faufen actucht. S. Bind. Derrugesucht

Rüchenicht. u. evt. Ant...
Tilde. Stüble. 1 ar. u. 1
fl. Eislichtant ferner Ge-brauchsmöbel für 3 3im Durfen fich in iebem 3u-ftand befinden, da sie für Wirtschaftsawede neu an-acstrichen werden. Off. u. 9 498 Tankl. Berlan

Roh plattentoffer arohi au taufen gelucht. Offerten mit Breis unter Bt. 494 Tanbl. Berlag. Großer Roffer

ober Schliehterb zu tauf. gefucht. Weber. Schacht-ftrafer 11 23bh. 2 Willteigroß. Echliegio:b u. Bortiere, einf. ! Titre au faufen ael. Abilippi, bellmunbitraße 37. Rabmaich, au faufen ael. Krieger, Frankenitt, 22.

Damenrad gel, Odriftl, Angeb, an Schent, Ableritrage 15. Guterhaltenes

Damen - Fahrrad au tauf, gelucht. Borbach. Rebergalle 7. Leichtes Ugines

Bider. Seite. Atten, Kournale. Bavobedel, Mitvapier. Aumo. Eifen, Kuvier. Menina. Biei. Zinfwannen, Zinnacidier uiw. vertaufen. obne m. Angebot gehört au haben, benn die Breife die dier teröffentlicht find, entriprechen lanne micht dem wirflich Mert d. Gachen, ben ich bestable

Feigenbaum
Eito, Str. 18. Tel. 4638. Berren-Inhrrad gu tanfen aci. E. Geibel

Suche auterbaltenen Rlapp-Sportwagen zu faufen. Renichwander, Ablerftraße 39 Laben. Betroleumlampen tauft Robt. Tannustraße 18. 3. Alttupfer, Wessing

Blet. Binn. Alteilen ic. alte Lifter. Babeden. Rücher. Beildriften und lonft. Altmaterial taufi an hobem Breis Blücheritrafte 3. Sol. Telephon 6058.

Flaschen, Metalle Bapier ic. fauft Rogbach, Groß. Quantum gebr. Blumentöpfe

au f. geincht R. Schmeit.

Zeitungspapiet Bucher. Seite, Alten. Journale. Bappbedel und Altrapier 1. Einstampl. & Hauser

35 Biomardring 35. Telephon 2237. Bestellungen m. abgebolt.

kauft zum Selbstverbrauch zu hohen Preisen

A. Forster Spiegelgasso 1

Spiegelgassse 1.

Bahle diefe Boche fehr hohe Breife für Gold- und Silber-Ge enitande. platin, Jahn eb., and jerbr. Gegenflande, Alpaia und Dublee.

Wilh. Willer, Mdelheidftrage 37, Cde Mor pftrage.

EDELMETALL-HANDLONG C.W. BECKEL EMSER STRASSE 14 C.W. BECKEL

EMSER STRASSE 14
Fernrut 1742. Fernruf 1742.

Platin,

Gegenstände und Bruch

Schmuck, Brillanten, Perlen, Halbedelsteine, Smaragde Rubine, Saphire, Brennstifte, Zähne und Zahngebisse infolge Abschlüsse mit ersten Firmen

zahle konkurrenzlos hohe Preise.

Herrschaftsmöbel, einzelne Stücke, Herrnzimmer-, Speisezimmer-Einrichtung, Gold- und Silbergegenstände

werden zu hohen Preisen angekauft

Ring-An- und Verkaufs-Zentrale Bismarckring 29. (Inl. Lebe. Losep) Fernrul 2091.

Beichlechts u. Frauen-leiben, Blutunterfuch.etc.

Spezialarzt approbiert in Wien (3nft. Urolog.)

Moritiftr. 52. Bon 11-12 u. 6-7 abbe.

Caudinalisgariner

nofieblt fich im Anleg., manbern u. Inftanblet. on herricaftsgarten bei

Wormser Apostelbräu

Wormser Apostelbräu Pilsner -Wormser Apostelbräu Starkbier

(dunkel)

sind erstklassige Exportbiere, die infolge der günstigen Frachtverhältnisse äußerst billig sind und dem Publikum, das ein wirklich gutes Bier trinken will, nur empfohlen werden können.

Im Faß und in Flaschen bei schnellster Belieferung zu beziehen durch

Filiale: 7 Herrnmühlgasse 7 Tel. 887.

BIERONIO Dotzhelmer Str. 28

Hohe Bezahlung! Unfauf!

Alle einzelne Möbelftüde, tompl. Simmer-Einrichtungen gange Rachläffe, herren- und Damen - Rielber, Budiche, Gold- und Eilbergegenftande, Untiquitaten.

Jos. Schwarz, Bleichstraße 34, 2. rechts.

Platin, Gold-, Silber-,

sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art kauft fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelanger

Wir fertigen bei billigster Berechnung in kürzester Zeit in nur bester Ausführung

Buchbinder-Arbeiten

L.Schellenberg'sche Buchdruckerei Wiesbaden Tagbiatthaus

distribed Die Geburt einer

Tochter

zeigen an

Friedrich Kahn u. Frau Rosel, geb. Israel.

Wiesbaden, Taunusstraße 23.

Mariele Möbius Richard Thiemann

Derlobte.

Belpzig.

Wiesbaden

Eugen Schippers Gretel Schippers, geb. Franke Vermählte.

Wiesbaden, den 10. Februar 1923.



Aufträge

August Jacobi Act. Ges.

Seifenfabrik, Darmstadt.

Frang, Geerobenitrage 11.

Nachruf!

Am 10. d. M. verschied unser Ausschußmitglied und Mit-begründer unseres Vereins

Herr Justizrat Adolf von Eck.

In dem Verstorbenen beklagen wir einen eifrigen Förderer unseren Bestrebungen, der mit ungewöhnlicher Tatkraft und reichem Wissen ausgezeichnet, stets die Interessen unseres Vereins unterstützte. — In dankbarer Verehrung werden wir seiner stets gedenken.

Nassaulsche Krüppelfürsorge E. V. Otto Leverkus, Vorstand.

Um Montag früh entichlief nach furgem, ichwerem Leiben unfre liebe, trauforgenbe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Cante

Frau Elisabeth Schmidt

im 59. Lebensjahre.

3m Ramen ber trauernb Sinterblicbenen :

Bater: Andreas Raifer

Rinber: Rarl Schmidt nebft Frau und Rindern

Paul Edmidt nebft Fran und Rindern

Emil Schmidt nebft Frau und Rindern

Willy Schmidt nebft Frau und Rindern

Gefchwifter, Berwandten und Befannten.

Die Beerbigung finbet Donnerstag, ben 15. Februar 1923, nachmittags 3 Uhr, bom Leichenhaufe bes Gabfriebhofes aus fiatt.

fahrt leere Rolle bin und suriid. (Telephon 4731.)

Wagenbach,

Rettelbeditr. 16. 2. Sol. Unnahme: Frifeur Jung. Bismardrina 37.

Dankjagung.

Bur bie vielen herzliden Bemeife ti fen Mitgefa'ls anläglich bes Binicheibens un tes lieben Sohnes, Brubers, Schwagers und B. auti ams

herrn Oberingenieur Trit helsberg

jagen wir allen und gur Seite ftebenden unf in tiefgefühlften Dant, rang be onders ba fen wir aern Pfarrer Hoffmann für seine t oftreichen Borte, den herren Direktoren, Angehellten und Ar e tern der Masch nenfabrik Besbaden, ben Bund der technichen und Angeheilt n und B amten, der Dertichen B. huengesosie chaft (verufs ruppe de technichen Buhnen, vorftände) sow e den Herrn Säng rn für den erhetender Gejang. Une nechmerz lindert die Gewishert, daß sein Gedenten in so vielen Heiden. lebendig bleibt.

Die tieftrauernden Sinterbliebenen.

Sanft und unerwartet entschlief sm Sonntag, den 11. Februar, unser lieber Vater, Schwiegervater, Onkel and Großvater

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

Herr Karl Götze, Privatier

im 81. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Luisenstraße 18, 1.

Die Einäscherung findet Mittwoch, 103/4 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.

> Du warft mein alles, mein großtes Gind Il vergestich ruift bu in meinem berg n 28 nn mich die Cehnfucht geht noch bir gurfid hab ch bas Rind, vor bir ein Stud Das tinbert meine Gehnfuchtsfimergen.

Gott bem M'machigen hat es gefallen, nach furgem, schwerem Leiben meine beifge ie e, unverg kliche Fr.u, meines Kindes treuforgend: Mutter, unfre Lochte., Schwester, Schwägerin und Lante

geb. Sillenbrand

am Conntog, ben 11. Februar, 5 Uhr, im 29. Lebentjahre gu fich in bie Ewigleit gu nehmen.

3m Ramen ber trauernben Binterb'iebenen: Milhelm Jung neoft Rind 3rmi.

Biesbaden, Abelheibftrage 10.

Die Beerbigung findet Donnerstag, 21/, Uhr, auf bem Gubfriebhof ftatt.

Todes - Anzeige.

Bermanbten und Befannten die trausige Rochricht, doß meine l'ebe Frau, untre trausorgende Mutter, Großmutter, Schweigermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Johanna Mernberger

im 54. Lebensjahre nach langem, ichwerem Leiben burch einen fanften Lob erlöft murbe. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Rarl Mernberger.

Sonnenberg, ben 12. Februar 1923.

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 14. Februar, nachm. 4 Uhr, vom Trauerhaufe, Kapellenftrage 14, aus ftatt.

Du warst so jung und starbst so früh Wer dich gekannt, vergißt dich nie.

Jäh, aus blühendem, hoffnungsvollem Leben, im Alter von kaum 20 Jahren, wurde herausgerissen aus unserer Mitte unser lieber, guter und treuer Sohn, Bruder, Neffe und Enkel

Schwibinger.

Er starb wohlvorbereitet mit den Sakramenten unserer heil. Kirche.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Jakob Schwibinger.

Wiesbaden, den 12. Februar 1923. Göbenstraße 14.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. ds. Mts., vormittags 9 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Wiesbadener Tagblatt.

Poincare über die Zulaffung Deutschlands gum Bölterbund.

W.T.-B. Berlin, 12. Febr. Der Brässent der Liga sür Menichentecte in Baris hatte sürzlich an Boincaré die schristliche Antroge cerichtet, welches die Saltung Frantzeichs sein mürde, wenn der Bölferbundsrat beichließen würde Deutlich and aum Bölferbundsrat beichließen würde Deutlich and aum Bölferbundsrat beichließen würde Deutlich and aum Bölferbundsrat beichließen würde Beutlichen mitterprösident antwortete wie solgt: "Die fransösiliche Reglerung war immer der Ansicht, daß der Bölferbund seine Aufgabe nur unter der Bedingung. daß er univerlat werbe und inselzeisen auch Deutschland aufnimmt, ersillen kann. Mer die Aufmahme eines Etaates in den Bölferbund, der nicht Urmitalied ist, ist Bedingungen unterworfen, die der Bertragsbestimmungen greisbare Schaebeit von leiner Khilt,t geben, eine internationalen Bervilichtungen au erfüllen, Oltetreich, Bulgarien und Ungarn, die fich dem Bölferbund gegeniber in der gleichen Lage befanden wer Deutschland. Ind diesen Bedingungen nachgefommen und zieglassen worden. Bor allem bat Ungarn einerstich die Annahme des Brtifels des Bertrages ausgesprochen und Bssichen übernommen, die daraus entipringen: Deutschland ich dech fat die beute diese Korderung noch nicht erfüllt. Es dat durch leine Handlungsweise bewiesen, daß es noch nicht gewillt ist sich den Kerpflichtungen au unterwersen, die es unterschrieden dat. Bis ieht konnte daber noch keine Rede von leiner Julasung kein. Die Franzoson mühten sich als erste beglichwünschen, wenn eine Anderung in der daltung Teutschlands eintreten würde, die diesem erlaubte, neben den Kollerbunde vertreten zu sein.

Die Abrüftungtheorie'des Bolferbundes,

D. Genf. 13. Febr. (Gig. Drabtbericht.) Dier trat ber Auslichus Des Follerbundes gufammen, ber fich mit ber Einid rantung ber Ruftungen befatt. Er ftand urter bem Beints von Biviant. Gin Boricklag Lord

Robert Cecils über den gegenkeitigen Garantievertrag wurde vergelegt. Geine Dauptvunkte find folgende: Wena eine der vertragickließenden Barteien angegriffen wird, müsen alle anderen zu deren Schuke Maknahmen ergreifes, votausgelest, das der angegriffene Teil leine Militärmacht nach Makgade des Vertrages reduziert dat. Wenn eines der vertragickließenden Länder leine Rüstungen überschreitet, sann der Rat alle Rechte des betreffenden Landes an dem Vorteil des Vertrages suspendieren und fernerbin die Annerdung wirtlich aftlicher Strafmaßn die Annerdung wirtlich aftlicher Angriff ersolat, dat der Rat im Lanfe von 4 Lagen zu entscheiden mer der angreisende Teil ist. Im allgemeinen wird der Staat, der das Gebiet einen anderen Staates verlekt, als der Angreiser zu hetrachten sein. Die Unterstützung, die dem angerissenen Lande von den anderen vertragistlichen Und tinurziellen Blodade des Angreisers, und sweitens in einer mit färlichen Unterstützung unter einem aemeinsamen Theitemmando. Die Kosten der mistariichen Operation willen ten dem angreisenden Lande getragen werden. In dem verliegenden Entwurf soll nichts enthalten sein, was der Bestimmungen des Berkailler Bertrages und den anderen nach dem Kriege abgeichlossenen Friedensverträgen wieders spricht.

In der Aussprache, die öffentlich stattkand, machte der früfere itelsensiche Musiker des Aukern Schanzer nationale Cinwände geltend. — Der fraußliche Arbeitervertreter Jeukauf erteit Annahme ein. — Bivian bielt eine iehr bettige Aede, in der er Deutich land der Schuld am Arrene krzichtigte und auf die ständigen deutsichen Gelährer homeies. Er lehnte die Einzelderatung ab und sordertz Vertagung. — Diese Auffalfung derane durch Les wurde beichlesen, den Bertragsentwurf des Unterausstauses dem melitärischen Sachverständigenausläuft des Bölferbunderates zu übergeben, der dis zur nächten Sikung des Arstänlies für Austungsbeschräntung die im Mai stattfinden soll, sein Gutachten abgeben soll. Damit ist, wie vorauszuhlen war, diese Frage vorläufig den raben.

Renes aus aller Welt.

Gine Tranerbotichalt für Bapern. Richt nur der Jaiching ift der Not der Zeit jum Opier gestellen, Bapern muß auch noch das Salvat ord bie bahingeben, das auf Grund des Betdotes des Reichsernährungsministere in diesem Inde nicht gedeaut werden darf. Kur für den Kublandsetzport darf es bergestellt werden; das bedeutet, das die Balutalchiemmer Opier reichs, Hollands, Dünemarts und überall da, wo etwas Stattes geschehr wird, auch in diesem Rätz sich laben durfen, das aber der Mündenet, der eigentliche und wirtliche Kennet sühen und schweren Gerstensaftes, zum Darben verurtellt ist. Mit Recht kann er heute sagen: "Ja, de leeft di nieder!" legft bi nieber!".

ein Millionendied verhaltet. In einer Berfiner Edelmetalitelle dat ein Mann wertvolle Juwelen, Golde und Silberlachen im Werte von 40 Millionen Mart jum Bertauf an. Da der Mann fich nicht legitimieren fonnte, murde er von der hetbeiellenden Polizei verhaltet. Es wurde seiner haus und einen Gäriner aus Charlottendung handelt. Bei einer Haussung in seiner Beivatwohnung wurde eine Menge Wilche, Seide und andere Gegenstände gefunden, die den Hausdewohnern gehörten. Die Jeststellungen ergaben, dah er mit Hille von Rachschillsein fich im Laufe mehrerer Jahre alles angeeignet hatte, was für ihn erertichder wat.

Kootonnglid vor ber Infel Rugen. Bur gollamtlichen Abfertigung eines im Jahrwasser bei Altefahr liegenden hollandischen Schoners war ein Zolldampfer aus Stralfund mit einem Beiboot bes Schoners gehalf morben. Bei ber Rudtehr tenterte bas mit bem holländifden Repitan, zwei Retrofen und zwei Jolbennten befehre Boot. Der Zollfefreiar Botz ann Straffund ertranf, ebenjo bie beiben hollandlichen Matrofen. Der Rapitan und ber andere Jolbeamte fonnten fich an bem gekenterten Beot feltstammern, bis fie von bem Dampfer "Banat" gerettet werden

Ginmeniod einer gangen Jamille. Mus Ginfiebeln (Comely) mirt gemelbet: In ber Rabe von Schindellegt ift bas Sous ber Jamille Gunfer niebergebrannt, mobel bie viertopfige Jamilie ben Iod in ben Flammen

Die Bergwertslatestrophe in Britisch-Columbia. Reuter melbet aus Liftoria in Britisch-Columbia: Tie Leichen von 29 Opiern ber Berg-wertstatestrophe sind geborgen, 10 liegen noch im Bergwert, 6 Schwed-verwundete wurden in das Hospital gedracht. Bon den Toten find 26 Welbe, die übrigen Chinesen.

Beilet A.G. Hangu-Berlin Deutscher Weinbrand

Einladung.

Die Mitglieber ber Stadtverorbneten-Berfamm-

Freitag, ben 16. Februar 1923, nachmittags 4 Ilbr. in ben Burgerfaal bes Rathaules gur Sthung er-

Lagesordnung

Tagesordnung:

1. Austaulch von Gelände im Gleisdreied, Gemartung Biedrich, Ber. Techn. Auslauk.

2. Aufnahme einer Kohlenwertanleide.

Ber. Wirtlch.Auslch.

3. Erhöhung des Zinssukes für die 300-Millionen-Anleiche. Ber. Wirtlch.Auslchuk.

4. Organilation der weiblichen Berufzbildung in Wiesdaden. Ber. Allaem. Auslchuk.

5. Ortsighung für die Tädt. Berufzbildung in Wiesdaden. Ber. Allaem. Auslchuk.

6. Ersahung für die Gleven vom Einfommen und Bermögen. Ber. Walgieder des Steuerguschuses für die Gleven vom Einfommen und Bermögen. Ber. Wahl-Auschuk.

7. Andörung der Stadtvoerordneren-Berlammlung über die destinitive Ankellung

a) des benndelsichullehrers Dr. Knoll:

b) der Gostalbeamtin Charlotte Cohn.

3. Meuwahl einer Armens und Wasienpflegerin.

9. Anfrage des Stadto. Grabbert:

a) Aus welchen Gründen hat der Magistrat die Bachthöchtläche um das 250sache zoacht lestgeset?

b) Ih der Magistrat bereit, in eine Rackbritiung der Bachthöchtläche um das 250sache zoacht lestgeset?

b) Ih der Magistrat bereit, in eine Rackbritiung der Bachthöchtläche einsantreten?

e) Was gedenst der Magistrat zu tun, um die Misstände der der Ausgade von Gasmarten abzutellen?

10. Anträge des Stadto. Greis:

a) Die Stadto. Beri, möge beschließen, die Gtadtverwaltung au deaustragen die Gasund Missterpreise vom Erist zuminimum ab. auswärts progresio steinend, unter stätzlieren.

b) In Andertacht der ungedeuren Teuerung und Auswärten Gehönung der unter dem Eristenaminimum stedenden Einwohner softwanden der Ungedeuren Teuerung und der Ausgabe der Ausgabe einer dem Eristenaminimum ser Mohener Einwohner softwanden der Ungedeuren Teuerung und der Ausgabe der Ungedeuren Teuerung aus Eristenaminimum itedenden Einwohner softwanden der Ungedeuren Teuerung und der Ausgabe der Ungedeuren Teuerung und der Ausgabe der Eryperbs.

und der größten Schonung der unter dem Eristenaminimum stebenden Einwohner sestauleiben.

die Auflicht der ungedeuren Teuerung und auf Milderung der Not der Erwerdsslosen ist von der Stadto. Beri. der Beschluß zu sallen, auf die auslichenden Unterstützungssäte zum Einstauf von Lebens mitteln usw. tolgende Zuchüsse zu gewähren: für den Gaushaltungsporstand 5000 K. für die Ebestau 3040 K. Außerdem sind der Namilienmitalieder pro Kopf und Veren Kamilienmitalieder pro Kopf und Woche 15 Pfund Kartossein unentgeltzlich zu gewähren.

d) Die Stadto Verl, möge beichsiehen, daß sosot allen bedürttigen Ovsern des Kriegs und deren kamilienmitaliederen, sowie allen Gozial-Rentenempiangern. deren Einsommen 50 000 K im Monat Dezember 1922 nicht überstiegen hat, ein Gutschein im Werte von 30 000 k ur Belchaftung von Lebensmitteln. Mäsche, Kleidung, solg und Koblen, auf Kosten der Stadt zur Berstäung gestellt wird.

11. Anfrage des Stadto, Ereis:

Weste was Ausnahmen gedenst die Stadt verwaltung au ergreisen, um der wisslärzlichen Mildspreissteigerung Einhalt zu gestieten?

Biesbaben, ben 12. Februar 1923. Der Borfinenbe ber Stadtverorbneten-Berfammluna.



Heute, ab 71/2 Uhr:

mit der beliebten Indianola-Jazz-Band.



Wittwoch, 14. Februar 1923 8 Uhr, Im großen Saule:

Arien-Abend

Leitung: Carl Schuricht Solistin: Hertha Richter von der Komischen Oper u. d. Metropol-Theater, Berlin.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Eintrittspreise: 3000, 2500, 2000, 1500, 1000, 500 Mk. Garderobeg-bühr 50 Mk. F 313 Städtische Kurverwaltung.

Café "Völkerbund

Rheinstraße 17. == Heute =

Die Niederländer Personenboote, welche mit

Salon und Schlafkabinen

ausgerüstet sind, verkehren 3 mal wöchentlich zwischen Biebrich, Nijwegen u. Rotterdam.

Nähere Auskunft über Fahrpreise, Kabinenbestellung u. dergl. erteilt

die Hauptagentur

Schürmann & Co., BIEBRICH, Am Rheinufer. Telephon Nr. 15.



Schulmappen.

A. Letschert 10 Faulhrungenstr 10 Strickleider

Aaden und Blufen au den billichten Tages-preilen, Strid Kahmann. Seerobenstraße 27.

Kinephon-Theater. Taunussir. 1, nahe Kochbr.

F188

Curch Kerker u. Paläste von San Marco. Ein Spiel um die Macht in drei Teilen.

1. Spiel in 4 Akten: Intrigen und Dolche. Hauptr.: L. Albertini.

Die Nächte des Cornelis Brouwer. Schauspiel in 5 Akten. In den Hauptrollen: Albert Bassermann Margarete Neff. Anf. 4, Sonnt. 3 Uhr.

Privat-Gesellschaft "Brunhilde" Heute, Dienstag, im Saale der Restauration "Germania", Helenenstr. 27:

Große Unterhaltung mit Tanz

Jazz-Kapelle. Stimmung Anlang

Es ladet ein

Der Vorstand.

Dienstag, 13. Februar, ab 8 Uhr:

Ab IN thwoch bleibt der Wintergarten der Fastenzeit wegen bis auf weiteres

ma geschlossen!



Heute Dienstag:

Kotillon - Ueberraschungen. Jony's Jazz - Band. 200 .- Eintritt 200 .-

Nur noch 2 Tage

Film - Schauspiel in 6 Akten von Karl Figdor

mit Grete Diercks Charlotte Ander Paul Bildf Olga Engel

v. Wan renheim. Maciste

als Rekordbrecher.

Theater

Staats-Theater.

Großes Sans Birtmoch 14. Februar. 19. Borftellung Abonnement B. Ribelio.

Dper in 2 Aften (4 Bilbern) von & van Beethoven.

von L. van Beethoven.
Don Pernando Grih Mechler
Don Bijarro . Gaft
Aforeftan . Christian Streib Leonore, I. Prau . E. Frid
Nocco, Aerfermitr. A. Rofalewica Marzelline . Th. Müller-Neichel Jaquino, Pfortner . Ich Schorn Hauptleute . Perer Lahr, Herd. Wentel Staatsgefangene . Hans Schub Mirred Musichel Music. Leity : Prof. Mannstaebt Unfang 7, Ende etwa 3.43 libe.

Rleines Sans.

(Relibeng. Theater.) Mittwod, 14 Februar. für bie Bollobühne, Gem. Au. Al

Die Weichwifter. Schaulpiel in 1 Mit von Goethe

Wilhelm, Kaufm. . Guft, Albert Martanne. . Johanna Mund Jadrice . . . Guftav Schwaß Briefträger . Hans Scheidweiler Bierauft

Ter zerbrochene Arna.

Luftfpiel in 1 Mit von &. Rieift. Luftipeel in 1 Aft von H. Aleift. Walter, Gerichiserat. G. Schwaß Waam, Dorfrichter M. Andreans Licht, Schreiber . Fr. Prüter Arau Rull . Marga Auhn Coe, ihre Lochter . Joh. Mund Lümpel, Bauer . G. Ledrmann Auprecht, I. Sohn. Guft. Albert Arau Brigitte. M. Doppelbause Em Bedienter . Walter Arau Brigitte . M. Doppelbause Em Bedienter . Walter Arau Brigitte . M. Dithibborfer Greife (Wägde . L. Withiborfer Liefe (Wägde . Eline Roller Rach bem eriten Stud tritt eine Baufe von 12 Minuten ein. Unfang 7, Enbe etwa 9.15 ifbe.

1

O

Mobiliar= Versteigerung.

Freitag, den 16. Februar

vormittags 91/2 Uhr. burchgebend ohne Baufe. verfteivere ich aufolge Auftrags in meinem Ber-

22 Wellritzftraße 22

nadverzeichnete gebrauchte, lehr gut eebaltene Mebiliaroacenitande uiw., als.

1. eine elegante Madagani-Salom-Einrichtung, beitebend aus: Selonidrank Sola-Umban mit Evicael u. Seitenidranken. Lide. 2 Stüblen. Sola u. 2 Selleln:

2. eine weiß lad. Schlaksimmers-Sinrichtung besteh. aus: Itik. 2 Rachteihen und 2 Beiten mit Spicaelauslak. 2 Sessen und 2 Sessen

Befichtigung mabrend ber Gel-haftsitunden.

Targtor, beeibigter u. öffentlich angeit. Auftionator. Bellrialtrage 22. Gegr. 1897. Telephon 2448. NB. Feberrolle fommt mittags 12 Uhr a. Ausgebot

> hrend des Eisenbahnerstreiks stündlicher Verkehr nach Frankfurt mit Personen-Automobilien

> > (keine Lastwagen)

unterhalt ab ihres Geschaftshauses die

Bahnhofstr. 20 Tel. 6 60, 6161, 6162.

Erstes und größtes Auto-Fuhrunternehmen am Platze,

Fuhrherrn = Innung

Die Innungemitalieber übernehmen Ueberland.

transporte nad allen R difungen. Muftrage werben unter Telephon-Rr. 6280 ange-Der Boritand. nout | cn.



Arbeitspferde gum Bertauf. - Die Bjerve werben bei ichrifticher Garantie 14 Tage auf Brobe aegeben.

Barmann

Erbenheim, Mainzer Strafe 11. Telepion Biesbaben 6226 u. 6254.

Rleidungsstücke, Echu sowie sonstige Glegenstände aller Art

werben gu hoben Preifen angelauft.

Perlmann, Sochstättenstraße 18. Wlittelgroßer Amerikaner oder Diplomaten Schreibtisch

gu laufen gefucht. Angevote mit Große an Buppentonig. Maritprage 9.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Argt und Geburtshelfer in Belgien approbiert. (Deutscher)

Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden

Sonnenberger Str. 11a (gegenüber Nr. 51). Tel. 3945. Sprechz. 10—11¹/₂, 3—4. Sonntags 10—1.

FRANCO - ARGENTINA. Sra. 26a.

Bs. Aires Wiesbaden.

BS. Aires Wissaush.

(U. 440.) Gratias de Su carta. HACE 8 DIAS. —
Estuvo en viaje (Frankfurt y Mainz) durante los
dos dias de Uds. Quiéren Ud. ver los diarios W. T.
fécha del 9. 10. y 12. de fébréro. ¿ Créo conocér
Ud. de los años 1912/14 per El Dr. Don Emilio
Flores en Bs. As.? Estoy Plaza Sua, statua Fréd
en frente del Hôtel N. cada dia. ; SIN FALTA!
désde las doce. (mismo vestido) Tengo el W. T. con
Su carta TODO COMO Ud. Lo QUIEREN m. S.
m. Tomen carta por Ud. al diario y Escribirme au
"Wiesb. Tagblatt" sous G. 433. Soy de Ud. m.
ato. y S. S. q. b. s. m. ato. y S. S. q. b. s. m.

Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-,

bedeutend mehr wie jede

Konkurrenz.

Zahngebisse stock 10000 ML

Brennstifte

Wagemannstrasse 27 Telephon 4424.

Zahle Valutapreise

für Juwelen, Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silbergegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifts, Kontakte

Heesen

21 Wagemannstraße 21.

für Ginrichtung einer 5.3immer . Mohnung gegen gute Bezahlung von Privat gu taufen

gelucht; Schlafzimmer, Speilegimmer, Bufett ober Bertifo, Bucher, Rieider- oder Spiegel-ichrant, Schreibtisch, Waschstommode mit Spiegel, Betten, Deckbetten od. Plumeaus, Bettwäsche, Tische, Stühle, Sofa, Chaise-longue oder gute Politergarnitur, Piano

Teppiche. Offerten mit Breismand: unter 20. 443 an ben Tagbi.Berlan.

Gesucht Möbel: Schlafz., Wohnz., Speisez., Herrnz., Klavier, Raffenfdr., Correggola, Rudesheimer Str. 33.

Ueberzeugung macht wahr!

Rur die Maffe fann es bringen. Bable für altmetalle 100 Mt. mehr

wie die Kon'urreng. gable ür Zinn-Geschiere 10000 Mit. per Kilo. Bei großeren Quantums enorme Ausnahm: - Preife

3. Engelhardt, Bellrigftraße 8.

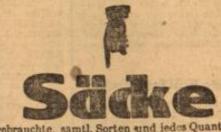
Eine Million

pro Algr. jatien wir nicht, wohl aber ben wir flichen Bert für A teilen, Lup'er, Zint, Melling, Biet etc., sowie dalen- und Kaninickle Beine, Celte, Borbeauge u. Kognatst.; für Zinkbabewannen, Zinnaegenstäube ertra bohe Ausnahmepreise. Bitte überzeugen Sie lich von der Wirklichteit. Die Waren wird frei abzeho.t!

Söhler-Egenolf, Bleichstr. 49.

Selt- und Beinflaschen pro Stück zu Mt. 300. Aognat., Borbeaur- und andere brauchbare Glaichen

Uder, Wellrigstraße 21. Tel. 3930. Boftichedtonto 19659.



gebrauchte, samtl. Sorten and jedes Quantum, auch stark zerrissene, sowie Papiersacke und Packtücher a ler Art verkauft man nur am besten bei Firma

Zellerkrauf

Sackflick- und Stopferei Ankaufsstellen:

Göbenstrafie 16 und Göbenstrafie 29. ____ Telephon 4315. ____

Sicke werden auch abgeholt.

Bervachtungen

Grunditud ju verpachten, Abrelle im Tagbl.Berlag. Nx

Baditgelude

Garten B. 485 an ben Tanbi.-Bi.

Unterright

German and drawing taught by ref. lady. Apply F.495 Tagbi.-Verl.

Bornebmer Serr fucht bei neutralen Mus-

Deutsche Konversation su geben, einige Stunden taglich. Offerten unter 484 an ben Tagbl.-Di.

Berloren . Gefunden

Berloren Trancing cingraviert Sonia-Mar 19 17/VI. 02. Absugeben gegen hohe Belohnung Rerobergitrake 17.

Berloren

auf bem Wege v. Connen-berger Strake, Wilhelm-itraße, Rheinstraße und itrage. Roeines Gliederarmband.

Sone Belobnung Sonnenberger Strafe 58, Ein Bagr

herren-Glacehandlauhe gefüttert Montag morg. Ede K.-Friedt. King und Schierft. Sir verl. Abau-geben geg. Bel. Krüger. Derrumühlaglie 9.

Berloren

braunfed. linfer Sand-ichub, innen weith braun gefüttert. Finder erhölt 2000 Mart Belohnung. Müller: Coiffeur.

Wilhelmitraße. Montag nachmittag

mit Inbalt verlor, Mea Rheinitt. Rheina, Strafe. Sobe Bel. Riviera Sotel. 15 000 Mt

Belohnung bemienigen. der mir mein. abhanden gefommenen Jagdhund

(Binider), mit vernidelt. Salsband u. fransölicher Aufdrift wiederbringt. Biedler. Schulberg 27.

Teut der Schäferhund

entlauf. Albergelb-wolfsgrau, auf den Kamen "Daflo" hörend: belondere Abzeichen" etwas dien porfteb. Bals u. n. Balsbond. Geg. bobe Belohn, abzugeben. Bor Anfauf mird gernannt Dainger Strafe 86.

Gefcäftl. Empfehlungen

Billige Stoffe

perfauft Fräulein Schaffer. Kl. Schwalb. Str. 2. 2. bei Iweig. Kein Laden.

Geb. Dame

mit Burean, Telephon. Schreibmaidine, i. neben-amtliche Belchöftig. Dff. u. G. 498 Taabl. Berlag.

Juhren

in u. auberbalb b. Stadt belorat. Telenhon 1697. Aufarbeiten von Betten und Bolftermöbeln, sowie Tapes-Arb. aut u. billin, Enenoli ir., Kirdafie 11. Liicht. Hausschneiderin

hat noch Tage zu vergeb. Diff. u. M 496 Tagbl. B. Reue Damen. u. herren-hüte

taufen Sie nicht. londern luffen Sie fich ihren alten undrauchdar. Dut färden und umprefien: er erseht Ihren einen neuen für viele taufende Mart. Diese Woche Breisermäß. Blückerkrade & Garienhaus 1 St. linfs.

empfiehlt fich. Elegante Musflibrung maß. Breife. Anno Meifter. Emier Strate 46. Gib. 3. Fräulein

nimmt noch Arbeit im Mälcheausbell... Storfen und beral. an. Offert. u. E. 496 Tanbl. Berlag. Stärke:Wäsche Bertramitr. 17. oth. 2 r.

Verichiedenes

Wer tauscht Rleidericheant. Sabrrad u. ft. Sandwagen gegen Un-zuglioff ein? Schmab. Mollitrage 5.

Wer tauscht m. Barterre. Abonn. B. Gr. DGits, Jegen 2. Rang. DH. u. B. 495 Tanbl. B.

Nur gute Reklamedrucksachen fertigt in kürzester Zekt

SCHELLENBERG'SCHE BUCHDRUCKEREI TAGBLATTHAUS

Den Schneider.
Der vorige Moche unter B. 451 eine Annonce im Taablatt' batte. bitte de um gefällige Abruste.
Dierten unter X. 496 an ien Taabl-Berlag.

Diejenigen Berionen Diejenigen Det jonen — besonders der ja. Serr m. fl. Schnurrbart — w. getern, Wontag nachm. furs vor 5 Uhr, in der Langaglie, am "Europäilchen Hof", die gemeinen Schimplworte aeg. eine junge Fran mit angehört haben, merden dringend von derjelben gebeten um Aufgabe ihrer Abreile unter K. 497 an den Landt-Berlag.

Welde Baderei

Brot and Badwaren Filiale? Offerien u. 485 an ben Tagbl. Bl

Für vorzügl. Aussehen

und Wohlbefinden. über Erwarten autes Gebeihen der Jugend und gegen Aransheiten n. Beschwerd, unempfängl. ift das richtige Wlittel gefunden und lann der Allgemeinbeit umpfohlen w. Gei, Anfr. 6 497 Laghf.-Berlag.

Briv. - Wittenslife ür 2 Perf., Rabe Rettel. beditrafie, gejucht. Dif. unter S. 494 an ben Zanbi.-Berlan.

how to preserve it, taught by: "Irma", postlagerud-

Weibliches

Modell gesucht

"Quififana", Zimmer 35. Rlavier

für turse Bett gesucht.

Abeinstrade 48 Bart. L.
Arme Frau bittet Ebelbent. um Sifie f. einen Konfirm. Anaug. Off. u. 3. 496 Taabi.-M. Feingebild te

Fabritanien - Witwe gustiumien Lottie
40 I., evana. mit einem Gohn. u. einer eleganten BillensCinricht. u. Bermögen, möchte sich mit einem seingenben herrn, auch Musländer, glüdlich verbeiraten durch Aran Life Diets, Wwe., Quilenstrake 22. 1. Stock.

Telephon 1599.

Blondine

Anf. 30. gr. ichlante Big., tucht. Sausfrau, mit eleg. beim, natur- und tunfibeim, natur, und tunt-fiebend, municht fich mit geb. Gerrn, bis 45 3. in ficherer Lebensstellung, su verbeitraten. Distr. sugesichert u. erbeien. Gef. Offerien unter L. 497 an den Tagbi.-Berlag.

Rriegerswitwe obne Kinder. Anf. 40. m. eingericht. 3.3. Mohn., w. iid wieber su verbeirat. Ingeb. unter 6419 an die "Riebeider Tanespolt" in Biebrich am Rhein F188 hellblonde Dame

in grunem Mantel

Oberon" 11. 2. 23. 8. No. links. with, falls La-näherung erwünicht, von berrn in buntelblauem Unaug, höflicht um ein Lebenszeichen gebeien u. E. 497 Tanble Berlag.

W. E. 18.

Brief ethalten, Antwort uiw, Conntag Leider verz geblich erwartet, warum? Bitte um Nachricht as meine Abreffe. Beiten Gruft